Kemberger Zeitung

vormals General-Anzeiger für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Ericheint wöchentlich dreimal: Montag, Miltwoch und Freitag abends mit dem Datum des folgenden Tages. Wöchentlich Beilagen: "Landmanns Sonutagsblatt" und "Allufrieres Unterslätungsblatt"— Bezugspreis Monntlich für Abholer 1,15 M. durch Boten ins Haus gebracht in Kemberg 1,25 M., in den Landverten 1,30 M., durch die Polt 1,35 M. — Im Falle böberer Gewalt Betriebsstörung Streißung erincht jeder Anspruch auf Lieferung bzw. Aüdzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die ögelpaltene Politzeile oder deren Raum 15 Psa, die ägelpaltene Kellameşelle 40 Psa, Auskunftsgebilde 50 Psa, / Kir Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Pstäsen, lovide sitz rieftige Wiedergade undeutlich ge-lebriebener oder durch Krentprecher aufgagedener Anzeigen wird keinetlei Garantie übernommen. / Beilagengebilder 10,— Wil. das Jaulend, zussässich Ortschelde, Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuder.

Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg,

das Amtsgericht und verschiedene Gemeinden

Mr. 54

Sonnabend, den 7. Mai 1932

34. Jahr g

Wer in diefem Jahre Commerfrischler

aufnehmen will, wolle sich möglichst batb im Magistrats-büro melben. Nähere Ungaben über Zimmer, Betten, Be-töstigung und Breife sind nöhig. Remberg, den 6. Wai 1932. 76] **Der Magistrat.**

Stromsperre.

Sonntag, ben 8. Mai, tann wegen bringender Leitungsarbeiten in ber Zeit von 8—11 Uhr vormittags tein Strom abgegeben werden.

Ueberlandzentrale Anhalt.

Die Grasnugung

an ben fisdbilden Straßen und Rlägen foll am Sonnabend, ben 7. Mai, abends 7 Uhr verpachtet werden. Bedingungen im Termin. Sammelort: Ratskeller. Kemberg, ben 6. Wai 1932. 78] **Der Magistrat.**

Gicherung der Staatsautorität

3meite Berordnung des Reichsprafidenten.

Auf Grund des Artifels 48 Absatz 2 der Reichsverfassung ed folgendes verordnet:

§ 1.

1. Bolittide Berbände, die militäräßnild organilieri jind ober 16. je betätigen, und thre üntersebinde ind verplitärte, es Reidsministr bes James auf Berbangen ihre Sanungen un Beisman der Seine der S

§ 2.

1. Verbände, die einer Verligfung aus § 1 nicht nachtommen ober einer auf Verlangen des Keichsministers des Innern gesinderten oder neu ausgenommenen Schungsbestimmung zuwüderbandeln, stennen vom Reichsminister des Innern mit Wirtung sie des Reichsgebiet ausgeschiet werden. Wird die Auslösung ausgeordnet, so sind die § § 2 und 3 der Vererörung der Stigerung der Staatsausschieft vom 13. April 1932 (Resseglehöutst I S. 175) entgerechad anzuvenden.

2. Gegen die Anardmung der Institution in kinner.

iprechend anzuwenden.

2. Gegen die Anochang der Anflöhung ist binnen zwei Wochen vom Tage der Justichung die Beschwerde zulässig, die beim Reichsminister des Innern einzureichen les.

§ 3.

1. Diese Verordnung tritt mit ihrer Vertündung in krast.

2. Die zur Durchführung der Verordnung erforderlichen Rechisund Verwaltungsvorschriften erläßt der Reichsminister des Innern der bestände als mittlärfahlide positische Verbände uns mit eine Vertündung anzulehen sind.

Berordnung über Auflöfung ber tommuniftifchen Gottlojenorganijationen.

Auf Grund des Artifels 48 Absaß 2 der Reichsverfassung rd folgendes verordnet:

wird folgendes verordnet:

§ 1.

Die Internationale Proletarischer Ireidenter (Sih der Egetusive Bertin) und die ihr nadgeordneten oder angeschlossenen tommunistlichen Freidenteroaganischionen, inselvandere der Derband Broletarischer Ireidenter Deutschlachen inselvischie der Proletarischer Freidenter-Deutschaft Proletarischer Freidenter-Deutschaft Proletarischer Ireidenter-Deutschaft Proletarischer Ireidenter-Deutschaft Proletarischer Ireidenter und der Frauen-Kommissionen sowie die Kampigemeinschaft Proletarischer Freidenter werden mit allen daugescheigen Einrichtungen einschließlich der Bertagsbetriebe für das Keichsgebiel mit sofortiger Wirtung aufgelöst.

Ber an dieser Organisation, die nach Artitel 1 aufgelöst worden ist, als Mitglied beteiligt ist oder den von der Organisation erstrechten Zwed durch herfüllen. Einsüderen, Verbreiten der Vorrätighalten von Drudsfortlien meiter verlogt oder die Organisation auf andere Beise unterführt, den den durch die Organisation geschöftenen organisationschaft wird mit Eefangais nicht unter einem Monat bestraft, wird mit Gestangs nicht unter einem Monat bestraft.

Die Berordnung über Arbeitszeitverfürzung

Nach Zuftimmung des Reichsrats.

Berlin, 5. Mai

In der zweiten Hälfte der Woche wird das Reichs-tadiniert voraussichtlich die Entscheidung über die in Aus-sicht genommene Verordnung über die Bertstraung der Ar-beitszeit treffen. Wie verlaute wird die Verordnung nur lehr turz sein, und im ersten Paragraphen die Genehmi-gungspflicht für Wehrarbeit entschlen. Diese Genehmi-gungspflicht findet Anwendung lowohl auf Arbeiter als auch auf Angestellte. Im zweiten Paragraphen wird die 40-Stundenwoche sür Arbeiter settaelett für nachsiebende Ge-

werbe- und Industriezweige: für die chemilche Industrie, für die Industrie der Steine und Erden, für Brauereien und Mälzereien, für das Bervielfältigungsgewerbe und für den Bergdau.

Die Absicht der Reichsregierung ift es, die Erfahrungen die fich bei den genannten Gewerbeinduftriezweigen zeiger werden, zu verwerfen in erweiferter oder eingeschränkter Jorm, falls sich entsprechend den Behauptungen aus Arbeit-geberkreisen erweisen sollte, daß die 40-Stundenwoche produffionsverteuernd wirft.

actionservenen wine, oup die 40-Sinnoennooge probuttionservetenen wirte.

Nach der Entisteibung des Robinetts mird die Reichsereitung noch einmal den Spitenverbänden der Arbeitgeber und Atbeitnehmer Gelegenheit geben, ihren Standpuntt darzulegen. Allsdam wird die Berohung dem
Reichsrat auf Zustimmung vorgelegt werden. An der Zutimmung ilt nicht zu gweiteln, do Areusper dersteits fei der
Reichsregierung wegen der Bertützung der Arbeitszeit vor
kelting geworden ist. Die jetigen Wahnahmen der Reichs
regliegenung haben ihre Grundlage in der Notverordnung des
Reichspraibenten own 6. Juni 1981. Danach ist die Reichs
regierung ermächigt, für einzelne Gemerbe, Gewerbezweige
Retundlungen oder Gruppen von Arbeitmehmen die vor
gelehene regelmäßige Arbeitszeit bis auf 40 Siunden wö
kermaltungen oder Gruppen von Arbeitmehmen die vor
gelehene regelmäßige Arbeitszeit bis auf 40 Siunden wö
genehmigungspilichtig zu machen. Die Ermächtigung gilt

urr für Bertriebe und Bermaltungen, in benen in ber Regel

mindelens 10 Arbeiter ober mindeftens 10 Angeftellte be
dichtigt merben. Bor Crafo einer Berordnung ihr au prü
en, jo heißt es in der Notverordnung, ob die Secnobiepung

urredusgest technisch und wirtigedirigt möglich und nach

der Agol der auf dem Arbeitsmartt zur Berfügung itehen
ben Arbeitnehmer durchführbar lei.

Die feitgeießte Arbeitszeitgerung gilt als eingehalten,

ben Arbeitnehmer durchführbar fet.

Die selfgesetzte Arbeitszeitzenze gilt als eingehalten, wenn sie im Durchschilt von 6 Wochen nicht sieberhariten wich. Bei Juwiberhandlungen gegen die Vorscheisten eine Berordnung der Reichsregierung sind die Strasvorschilten der Berordnung über die Arbeitszeit anzuwenden.

Die nöheren Bestimmungen zur Durchsührung erläßt die Beichsregierung mit Zustimmung der Arbeitszeitschilt zu die Beichsregierung mit Zustimmung der Arbeitszeitverfürzung auf die Bestimmungen der Arbeitszeit und Arbeitsohn in Tarifierens der Berordnung der Reichsregierung set Weserbung der Berordnung der Reichsregierung sich des Intrastiretens der Berordnung der Reichsregierung schon abgeschlossen sie Weserbung der Reichsregierung schon abgeschlossen sie eingehalten.

Schuldentilgung und Kreditgefek Beschlüsse des Reichstals. Berlin, 6. Mai.

Berlin, 6. Mai.

Der Reichstat verabschiebete einen Gesehentwurf, durch den der im Oftsber 1930 von der Jitma Ces diggligtun gemährte Kredit über 530 Millionen RM. bis zum 15. Noember 1933 verlängert und berner die Schulbentligung geregelt wird. Anfchliehend stimmte der Reichstat noch einer Venderung der Prüfungsochung für Aerzie zu.

Ueber das Schuld ben til gung zg eleş führte der Berichterstatter aus, diese Geleh dehne die für die Etals der Jahre 1931 bis 1933 gelodigtem Berpstidtung nach der jährtich 420 Millionen RM. für die Schulbentligung anzuiehen sind, auch auf die Jauschaftsgelep für 1934 und 1935 aus. Daneben ordne das Geleh meh die Kre die ihr die Archieben die Krein die Krein die Archieben der Archieben der über die Krein die die Krein die Krein die Krein die Krein die Krein die Krein die die Krein die Krein die Krein die Krein die Krein die Krein die die Krein die Krein die Krein die Krein die Krein die Krein die die Krein die Krein die Krein die Krein die Krein die Krein die d

bet werben.

Se handele sich um Aredit-Ermächtigungen sür die Fehlbeträge der Jahre 1930 (240 Millionen MM), und 1931 (geschäft auf 5 Millionen), sowie für die schwebende Schulb (550 Millionen MM), die sir außerordentliche Unsgaden aufgenommen worden seien. Sinzu tomme der Aredit sür Banter-Senierung von 400 Millionen, dann eine Areditermächtigung von 100 Millionen, lotange die Veräußerung von Vorzugsattien der Keichsbahn nicht im erforderstichen Maß gedinge, der Kreibi für Kurstsstügung und endlich ein Betriebstredit in Höße von 600 Millionen KM.

Führertagung des Stahlhelms

Das Hauptziel des Bundes. Magdeburg, 6. Mai.

Der Stahlhelm veranstaltete in seiner Erindungsstadt eine Führertagung. Den Aufsatt bildete ein Pressemptong. Unter Anheiten gut der Angeleiche ein Pressemptong. Unter Anheiten gut des gleiches Freise des gestellt des gestellt

witd. Starte und Japlen feien das minder Wichtige; abet freier in den Dingen, die in erster Linie uns angehen, zu werden, gelfe es.

"Alles für Deutschland"

Seldte über den Weg des Stahlhelm. Magdeburg, 6. Mai.

Setore wer den beg des Juggerm.

Die Magbeburger Kührertagung des Stahlhelm fand mit einem Fesspottesdienst im Dom und anschiebend mit einem Kundgedung in der "Stadthalle" ihre Fortsetung Angelichts der Albeefstülung der Stadthalle mirbe im "Schihenhaus" eine Paralleboerlammlung abgehalten.

Als erster Redder prach Bundesssihrer Seld is über den Benern in Stellen und der Ander der Angelichte Angelichten und der Verlagen und der Angelichten der Angelichten und der Angelichten der Angelichten und der Angelichten der Angelichten der Angelichten der Angelichten und der Angelichten der An

Furng. Wir wollen nicht angreisen, wir wollen nur sichern, das, was uns gehört. Aber wir müssen wiederhaben, was man uns frevenstlich genommen hat.

Im Kahmen der weiteren Ausstührungen richtete der Führer des Jungstabsheim. Morogowicz, einen Beckrus an die deutsche Jugend. und als tezter Redner behandleie Oberstührungen ist einer Beckrus die deutsche des deutsche des des deutsche deutsche

Memel bleibt deutsch

Starte Zunahme der deutschen Parteien trot des sitautschen Wahlterrors.

— Memel, 6. Mai.

Die durch die rechiswidrige Auflöhung des Memelländischen Landtags notwendig gewordene neue Landtagswahl hal mit einem wirtungsvollen Sieg der deutschen Parteien geendet. Obwohl dis juleht die litaulichen Schiffen Aussichteitungen gegen die Memelländer begangen haden, Gewohl von litaulicher Seite alles getan worden ist, um die großtlaulichen Elemente im Memelgeheit zu beginnligen — erinnert sei nur an die rechtswidrige Massenschiffen an die rechtswidrige Nassenschiffen an die lenne aeftesen. die Urne gefreten.

beutlichen Parteien wie folgt:

Candwirtschaftspartei 22 819 Stimmen (15 810)
Volfspartei 17 650 (13 709)
Sozialdemotraten 4921 (6 780)
Arbeiterpartei (Komm.) 5 271 (2 062)
Hausbeither 231 (1215)
Valeien beutlichen Stimmen stehen 11 982 litauis die Stimmen gegenüber (1930: 10 054). Die sich auch die Stimmen gegenüber (1930: 10 054). Die sich auf 20 Kiten verteilen. Da der Zwed biefer massenhöften Listen der Welltat der Abstimmung, das dem Atlanten auch dieser Palan nicht gekungen ist.

An Mandaten haben erhalten.

Un Mandaten haben erhalten: Zandwirtschaftspartei
Bolfspartei
Urbeiterpartei (Komm.)
Sozialdbemokraten
Litauer

Rowno bestürzt und ratlos

Das memelländische Wahlergebnis haf irt Kowno wie eine Bombe eingeischagen. Den Urladen der jelöst für die lätäften Delsimisten überrasischen der ommenen Richeetlage steht man in litauischen Regierungskreisen rallos gegenüber. Der Ausgang der Woch der als ein völliger Jusammenbruch der bisberiaen Memellandvolliss der Regierung bezeichnet



o. dürfte schwerwiegende innenpolifiche Folgen haben wahrscheinlich auch Bersonalveränderungen im Kabi-und ine Abberusung des Gouverneurs Merkys nach rieben

ng jieben.

Lennzeichnend für die Ropflosigkeit der Litauer sind Gerückie, nach denen man in Kowno darüber rasschlagt, ob die Wahl nicht für ungüllig ertlärt werden tann. "Begründen" will man dos nach diesen Gerückten damit, daß "76 Reichsdeutsche mitgestimmt haben".

Deutsche Hoffnungen

Deutiche Soffmungen

Der Baflieg der Memelländer hat in Berliner polilijden kreisen unverhöhlene Betriedigung ausgelößt. In
maßgebenden politifden Kreisen wird bagten den bah der
höh die Memelländer unspuredeutig befundet hälten, daß das
Memelgebiet ein deutifdes Land ist und daß eine Bevoltetung deutig füßt und deutig dertünde ist daß eine Bevoltetung deutig füßt und deutig deut. Die titautigen Gewaltund Zerrormaßnahmen hätten gerade das Gegentell von
dem erreicht, was beabligfigt war, nämild eine Stärtung
des Deutischuns und eine dis zur Seibfausischung gehenden
Schwädigung der titautigen Barte. Die Reichserglerung erwartet nunmeh, daß die Interzeichnermächte des Memelaben mehr eigt mit allem Kadherut darauf dingen, daß
die fütautige Regierung den jo überwältigend zum Ausdruck
gefommenn Bolfswillen rejeftiert und daß alle Gewalfmaßnahmen ichnellstens wieder rüdgängig gemadst werden.

Preffe will Schulrat Meger befuchen

Polens Waffe gegen Danzig

Senat gegen Auslieferung der Zollverwaltung.

Senat gegen Austleserung der Hollerwaltung.

Danzig, 5. Mal.

Der Senat der Freien Stadt Danzig hot dem Gösterbundstommisser eine Antwock auf den polnischen Misterbundstommisser ihre Antwock auf den polnischen Antrea gut Austleserung der Danziger Josserwaltung an Polen zugestellt. Darin wird u. a. erstäat, daß Bolen soon zweinal werlach hobe, die herrlögt iber die Danziger Josserwaltung und der eine Misterbund zu den Berträgen von Berträsser bareit stadt Danzig besten folsen Berträgen von Berträsser der Breien Stadt Danzig besten folsen weiten mit unerwiderter Opnstität erstätt Danzig besten folsen Danzig habe seine Pstichten auf dem Gebiet des Jossers Sollwereins nicht gelungen, auch nur einen einzigen Jossers den Austleit der Austleit der Verlagen der der Austleit der Verlagen der Verl

zylähten.
Die polnische Grenzwacht, bewassnet und militärisch organissert, werde in gewissen Fälten "trast eigenen Rechtes ein Teil der Ashprunacht des polnischen Staates." Danziger Baamte milisten also auf Danziger Boden polnische Kriegs-dienste leisten.

bienite leisten.

Danzig würde damit entgegen den Beschüftlien des Völkerkundrates ein militärlicher Sfühpunst Polens. Danzig
würde damit auch Anarinebasis, denn die polnische Grenzwacht ediene sich bewassineter Boote und Kulter.

Die Danziger Untwort schließt, daß Danzig mit der
Annahme bes polnischen Antrages auf Aussiererung der
Hondyme bes polnischen Antrages auf Aussiererung der
Hollerwasstung militärlich, staatspolitisch und wirtschaftepolitisch vössig in der Honde Kolens wäre und aufgören
würde, eine freie Stadt zu sein.

Lloud Georges Bekenntnis!

Zehn verlorene Iahre. Condon, 6. Mai.

Auf einem Frühstück des ausländischen Presseverbandes erflärte Lapd George u. a.: "Rann irgend jemand seine Hand aufs Herz legen und sagen, daß die Lage heute

gendmie bester ist als vor zehn Jahren? Wirtschaftlich und nanziest ist eichsechtert. Die Kusstungen, so sagte Loop eberge weiter, seien größer, umsassenber und vernichtender is vor zehn Jahren. Dies sei ein Beweis für die Kämpse i den Herze aus die Menschen, daß nicht alles in Ordnung ist Zehn Jahre lang habe man sich angeltengt, die Hände geschistest und auf allen Konserenzen, "obliges Einver-standnis" erzielt, ohne daß igend etwas dabei beraus-gebommen sei.

gefommen sei.

Bor zehn Jahren seiner er und Britand sich darüber einig gewesen, was getan werden müsse, um eine Heitung der europälichen Staaten von ihren schreichigen Munden perbeisausischen. Sie hätten eine große internationale Bantsertonstena, im Auge gefaht über die Gold- und Währungstragen. Diese habe die heute noch nicht stattgefunden.

gent. Dele gibbe von gene von maß jungelinder. Ferner hälten er und Briand die Streichung der Re-parationen und Kriegsichulden vorgeichlagen. Über die-jer Vorichlag jei mit eisfalter Verachtung aufgenommen worden.

.Es ift erstaunlich," lo fagte Aloph George wörtlich, "wie klug große Staatsmänner sein können, wenn es zu spätst, große Staatsmänner kein können, wenn es zu spätst, irgend etwas zu tum. Bevor die Enaatsmänner der Welfe nicht den Mut aufbringen, den Krobsemen ins Gesich; zu sehen, kam sich die Welfe nicht erholen. Die Vässter sind überall bereit und warten nur auf ihre Führer. Menn wir nicht Brüder sein können, in laßt uns doch wenigstens freundliche Nachdann sein."

Wachsende Gegenfäße

Unterfeeboote und Flugzeuge als Angriffsmaffen?

Der ferhandungen in der tegten zeit genommen gatten. Der frühere franzöliche Marineninisser Dumoit gette jegenete losert dem deutschen Bertreter, das nach den französsichen derfähägen lediglich die Wombenstugszuge als Angriffswassen ertflärt mürden, jedoch fämtliche übrigen Rütungen nach Aufsfassung der französsischen Regierung ohne beiondere Bestimmung ihres Charasters auf dem Wege der Internationalisserung den Wösterbunde, zur Verfügung gestellt werden missen.

Der Charafter der Zivilflugzeuge

Auch im Unterauschuls für Luftfahrt prallten die Mei-nungen hestig auseinander, als die Mehrbeit den Berluich machte, einer Antrag aur Amachme un beringen, nach dem alle Flugzeuge einen Ungriffscharafter tragen sollen und damit zwangstäufig auch die gelante Zivilluffahrt in die Begriffsbestimmung der Ungriffswassen eindezogen wird.

Biglievoliminung der angriffswaffen einesziglen über Milifierialdireftor Brandenburg erhob gegen diese Borgeben heftigften Einspruch und erklärte, daß die Abstiftungskonferenz lich fediglich mit Wassen der allen habe. Die deutsige Kordnunn würde unter allen Amliänden gegen einen lolchen Antrag stimmen und sich ruhje überfilmmen fassen, wenn die Mehrheit tassächlich einen solchen Antrag zur Klöstimmung stellen wolle.

Der beutiche Bertreter brachte einen Gegenantrag ein, nach dem Militärfingseuge sowie solche Flugzeuge, die Vor-richtungen zum Albourt von Kampsmitteln enthalten, als Angriffswaffen anzusehen seien.

Bremen: Goldfendung

Der beutiche Dampier "Bremen" hat eine große für Europa beitimmte Goldiendung im Werte von 14310000 Dollar gelgeben. "Gievon find beitimmt für Frankreich 5 300 000, für die Schweiz 4 000 000, für Holland 3 750 000 Belgien 700 000, Deutschland 460 000 und Enaland 100 000 Dollar.

Aus der Beimat und dem Reiche.

Remberg, ben 6. Mai 1932

Remberg, ben 6. Mai 1932
* Nach einer ganzen Reihe von ichönen Frühlingstagen fündete am Wittwoch abend ein Gewitter an, daß mit einem Wittwoch abend ein Gewitter an, daß mit einem Wittwoch gelt geneiner der Abende ist der Verleich werde ist der Verleich von de

entgegen die Polizeiverwaltung und die Landjägereistation Bergwis.

* Wie uns mitgeteilt wird, findet die große Ausstellung und Nofdlußfeier der 3. It dier laufenden Banderhaussgaltungsschule am Sonnuag, den 29. Mai, in der "Goldenen Beintraube" katt. Da die Ausstellung im vorigen Jahr hervorragende Erzeugnisse der verschiedensken Arten den die Lieft die vielleitige Ausstellung der Schillerinnen und reiches Können der Lehrerinnen das beste Zeugnis ablegten, wird in diesem Jahr durch den erweiterten Lehrplan wedern mit tressiche Darbietungen zu rechnen sein Ein erger Beluch unserer Dauskrauen und Töchter aus Kemberg und Umgegend ist mit Sicherheit zu erwarten

Mur ein Minifter

The ein Minister

Die Regierungsbildung in Anhalt.
Dessau, Am Dienstag sand eine Besprechung der zur Koalition gehörigen Kechisparteien statt, in der alle restlichen Tragen gestlächt wurden. Se hertiglie einmitisteil darüber, daß sir Anhalt ein Minister gentige und daß ein entsprechese Antrag auf Anderung der Berfasstung sofort den neuen Lambtag vorzulegen sei. Als Kommender Minister wurden Anhalt und Koder Zergberg-Duedlindung vorzeichstagen und ein Arlandsplassifischen der Regietungsreit a. D. Rechfsammalt und Koder Zergberg-Duedlindung vorzeichstagen und einsteinung und gestehen der Kontentischen der Kontentischen der Verleiche der Kontentischen der Verleiche der Kontentischen der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleich der Verleich



Bilanz

der Stadtsparkasse zu Kemberg (Bez. Halle)

9fftis

Post of Control of Con				
	Bezeichnung	Betrag	Bezeichnung	Betrag
1	. Raffa-Ronto	29 724,	1. Spareinlagen	1285529,98
2	. Buthaben auf Boftichedtonto	57,	2. Schede, Birc. und Rontoforrenteinlagen	197 233,63
3.	. Buthaben auf Reichsbantgirotonto	8946,28	3. Beftand vom Aufmertungstonto	19773,18
4	. Bantenguthaben:		4. Rurgrüdlagefonds	
	a) Mittelbeutiche Landesbant Filiale Salle 12878,50	45	a) Beftand per 1. 1. 1981	
	b) Rreisspartaffe in Bittenberg 5164,81		b) Zuweisungen 1931 1075,50	5737,40
	e) Breug. Staatsbant in Berlin 87,40	18130.71	5. Refervefonds:	
5.	. Bechfel. Distonten	9028,90	a) Beftand per 1. 1. 1931	7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
	. Effetten-Ronto	214059,80		48955,89
	. Sppotheten-Ronto	892151,50	6. Apale und Bürgichaften	
	Rontoforrent-Debitoren	308052,32		
	. Darlehnskonto			
	a) Rörperfchaftsbarleben 47086.33			
	b) Bürgichaftsbarleben etc 5155,-	52241,33		
10.	. Rudftanbige Binsforderungen	12337,74		
	. Beteiligung an ber Mittelbeutichen Lanbesbant			
	. Avale und Bürgschaften			
		1552229.58	The second of the second of	1552229.58
		1 002 228,00		1002229,08

Gewinn- und Verluftrechnung per 31. Dezember 1931

Coll	1 1 1	S S	
Bezeichnung	Betrag	Bezeichnung	Betrag
1. 3 m en-Ronto: a) Out dyriften au Girotonten etc. 12349,64 b) Out dyriften au Gparfonten 84096,89 2. Untoftenfonto:	96 446,53 22 374,35 7 614,94 126 485,82	Runfen-Konto: a) Hopothefenzinien u. a	125 855,90 579,92 126 435,82

Remberg, ben 28. April 1939

Stadtipartaffe zu Remberg. harzmann.

Naumann

Der Borftand der Stadtspartaffe zu Remberg. Gerber. Rolbe. Ludlen. Ludwig.

bestehen sollten, so werden die bürgerlichen Fraktionen diesen zweiten Minister aus ihrer Mitte stellen.

Junkers legt vorübergebend ftill

Junkers legt vorübergehend fill De Junkerslugseugwerfe in Desau haben ibren Angestellen und Arbeitern am Alithwod jum großen Tell die rüdfländigen Gehälter und Töhne ausgeziglt. Ceider ift damit eine Stülegung der Tüngseugwerfe aus organislotischen Gründen unvermeibtlig gewoden. In ipäteilens 14 Tagen dirfte der Betrieb wieder aufgenommen weden. Der völfige Zujammenbend. der Wette it die glüdflöderselle vermieden worden.

Ammendort, Flet ich und Wurft waren men weiten weiten worden. Der Windhalten ise das gestoßene Gut in die Ester geworfen. Die Ware same angekommen. Auf der Judy hatten sie das gestoßene Gut in die Ester geworfen. Die Ware same anfaheimend aus einem Einbruch in einen Käuderfeller, wo mehrere Eigentimer ihre Ware zum Akadern aufgehömt hatten.

Rucheutg. An unferer Melbung über die Verhaf-tung in der Tlein bah naffäre wird noch diesellt, daß die beiden Beamten bereits unmitielder nach Ausdectung der Berfehlungen — etwa Anfang September vorigen Jahres — aus dem Dienft der Provingiolervondiung entfalsen worden sind. Die Angelegenheit wurde der Staatsamwali-fahrt übergeben, die nunmehr die Verhaftung veran-laßt dat.

Müheln. Durch Starkstrom getötet wurde im Schalterhaus zu Reinsdorf beim Reinigen des Schalterhaus zu Reinsdorf beim Reinigen des Schalthauses der Arbeiter We des er. Weder war es befannt, daß die 1000-Volt-Veitung unter Strom stand. Es wird angenommen, daß er mößrend der Arbeit einen Schwäckensfall erstitten hat und, einen Halt suchend, den Draht berührte.

Deltissis. Die Stad im auer, die aus dem Mittelsater stammt, und die sich im auer, die aus dem Mittelsater stammt, und die sich im die Attistadt zieht, ist aus Attistassiswäche in einer Breite von etwa 15 Wetern eine gestürzi, das Gruchstäte bezahl sich in der Mähe des Scholsses, wo der etwas moortige Boden wahrlicheinlich das Jundament augegrüffen hat. Der Zulammenhoruch erfolgte mit ungebeurem Getöse. Die Mauer, die unter Dentmalsschus steht, soll wieder errichtet werden, um dem Stadistik ein Gepräge zu erhalten.

Elsterwerds. Bom Raupenband eines Baggers ersaß und schwer verleit wurde am Montag abend der Arbeite Springer nurde ins Kranken daus nach Lauchhammer gebracht, wo er in der Nacht stack Er war bei den Kegulierungsarbeiten am Hammerarabei beschäftlich haus nach zweinerungen.
Er war bei den Regulierungen.
befogdiggt.
Dier Bertehrsunfälle mit schweren Joigen.
Luft duf der Blantenburger Landfrag

Quedinburg. In die Grabftelle gestürzt ist auf dem Friedhof in Besterhausen die Bitwe eines kürzlich verstorbenen Fielschermeisters. Als sie die Grabstelse betreten wollte, brach eine Steinplatte ein und die Frau stürzte in die Tiefe.

Bergjow (Ar. Jerichow II). M it 75 000 M au e r -ft e in e n ging der Kahn des Schiffeigners Brandspweig auf der Haus vor R a f h e n o w unter, Der Kahn geriet auf Ulergrund und wurde in großer Strömung heftig aur

rudt, wobei er jo leck wurde, dag er in gang turger

Der zweite theologische Cehrftuhl.

Der zweite iheologische zerstung. Halle. Der die den nach fünsichenen Krofesfor D. Web-rungs verwaiste Lehrstuhl für systematische Tozologie in Halle verweite Arofesfor D. Dr. Schum an in (Gleßen) hat seinen Auf an die Bereinigte Friedricks-Universität Halle-Wittenberg angenommen. Profesfor Schumann soll neben einem eigentischen Bergebeite auch die praftische Expelogie vertreten. Er tritt sein Umt voraussichstlich am 1. Oktober 1432 au.

1932 an.

Refforalswechjet an der Univerjität.
palle. Brojesjar Dr. phil. Gustav Frölich ist als Aachjolger Brojesjar Aubins vom 12. Juli ab auf ein Jahr zum Reftor der Bereinigten Friedrichsellniverstät hasele Wittenberg gewählt worden.
Brojesjor Bröhlich wurde im Februar 1879 im Herzog-um Braumschweig geboren. Er sindeter in Göttingen umderward doort im Hebruar 1904 die Doktorwürde, war dann von 1905 die 1909 Justiciter auf einer Domäne in Thirtingen, und 1909 dies 1910 Generalsetrestär des Land- und Hoffingen Houptereins in Göttingen. Die Abert 1910 erheit er eine Berufung als außerordentlicher Krassischen 1910 erheit er eine Berufung als außerordentlicher Krassischen 1910 erheit er eine Berufung als außerordentlicher Krassischen 1912 eine Berufung die ordentlicher Brossisch and Göttingen. 1915 befam er dann den Kut auch Jasse für eine Ferstund und Wolfereinweisen, den er ieht noch inne hat.
Langbolzstamm durchbohrt einen Personenwagen.

Cangholylamm duchhohrt einen Berlonenwagen,
Torgau. Bein Dorf Ober A und ein heim bemerkte
ein Torgauer Automobiliff erst zu spät. daß sich auf dem
Commermen ein beladener Langholywagen befand. Da as
ihm nicht mehr möglich war, zu bremien, suhr er mit seinem
Wierliger-Wagen dagegen. Ein etwa 15 Jentimeter langRaumfiamm ourchhohrte Kühler und Urmahrenbreit und
ging nahe an dem Höhrer vorbei, ohne ihn zu verlehen. Wie
welcher Wucht der Einmun in den Wagen gerieben wurde,
geht daraus hervox, daß man ihn heraussägen mußte.

Blutiger Streit um eine Chefrau.

Un meine Mutter!

D Mutter, beiner Liebe Leuchten War meines Lebens erfter Sonnenichein, Und beine Sande ftreichelten bie feuchten Und bittren Tranen meiner Rindheit blant und rein.

Schlug mir bas Leben bann als Mann oft Munben, Bard die Berzweiflung über meine Kräfte groß, In deinen Armen durfte ich gefunden, Erlofung fand ich ftets in beinem Schof.

Und alles, alles hab' ich hingenommen Recht wie ein Rind als Selbstverständlichkeit. Doch heute, Mutter, will ich ju bir tommen In demutspoller Rindesbantbarteit.

Was du mir gabst, tann ich dir nimmer geben, Bu hoch ftrahlt beiner Liebe heil'ger Schein, Doch wirken will ich, Mutter, rastlos streben, Um beiner Liebe immer wert ju fein!

Jörg Begler: Gera.

Zum Muttertag!

Bübsche Geschenkartikel

in äußerst reicher Auswahl und allen Preislagen

Muttertag-Bonbonieren Sammeltassen (mit Konfekt gefüllt) Handtaschen, moderne Einkaufsbeutel Handarbeiten, Vasen, Kakteentöpfe und viele andere hübsche Geschenkartikel

sowie Muttertag-Karten und -Anhänger empfiehlt

Richard Arnold, Kemberg

Gründungsversammlung der freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Areuz Ortsgruppe Remberg.

Der heutigen Gesantauflage liegt ein Flugblatt über ben bekannten und beliebten "Rathreiner Malztaffee" bei, das wir der ganz besonderen Beachtung unserer Leser

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, Den 8. Mai (Graudi). Rollette jur Sicherung ber evangetischen Kirche in ben öftlichen und weftlichen Grenzgebieten.

oftingen und Reinberg. Borm. 9 Uhr Predigtgottesdienst in der Friedhosstapelle. Propst Bertrant.

Borm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarrer Langbein.



Für das Pfingstfest

bietet Ihnen unser großer

wegen Geschäftsaufgabe

unübertroffene Einkaufsvorteile!

Herren-Anzüge | Herren-Paletots Jünglings-An Herren-Mäntel Knaben-Anzüge

Sport-Anzüge Jünglings-Anzüge

zu weit herabgesetzten Preisen

Wir haben den Namen für gute Ware und das Aussuchen in unseren jetzigen tageshellen Verkaufsräumen wird Ihnen die Wahl erleichtern. Und dann die biligen Preise, die wir Ihnen infolge unserer sehr geringen Spesen jetzt bieten können.

Darum bei jedem Bedarf zuerst zu

Wittenberg

jetzt Collegienstr. 1-2, 1. Etage (Anhalt-Dessauische Landesbank)

Sonntag, den 8. Mai, von 12-5 Uhr geöffnet

Tink- und Brennholz-Auftion Köplik Dienstag, den 24. Wai fommen von 10 Uhr an im Forst-haus Köplig wie üblich zum Angebot aus Durchforstung zwischen

Roptis ter L. Rlasse 58 fm
170 " II. " 106 " alles geschält
9 " III. " 12 "
120 Fichten-Stangen und Steile
28 rm Brennholz I. Klasse
III. " II. " III. " IIII. " III. " IIII. " III. " IIII. " III. " IIII. " III. " IIII. " III. " IIII. " III. " IIII. " III. " IIII. " III. " III. " III. " IIII. " IIII. " IIII. " IIII. " IIII. " III. " IIII. " III. " IIII. " III. " III. " III. " III. " III. " III. " IIII. " III. " III. " I

Naheres und Liften Forsthaus Köplig und Rentamt Burgtemnig

Zum Muttertag

blühende Topfpflanzen und Schnittblumen

Täglich frischen Spargel

in befannter Gute, von gutem Boben Sermann Leue, Gartner, an ber Rirche.

Ourf Ferkel Futter=Färse Beipzigerstraße 46a Richard Teller, Kemberg

Zum Pfingstfest!

Preiswerte Angebote allen Abteilunge

> Kleider, Mäntel, Stoffe Wäsche, Gardinen

Sonntag, den 8. Mai, von 12-17 Uhr geöffnet

J. G. Schneider

Wittenberg

Dampf-Bettfedern-Reinigung

Als Mitglied des Gross-einkaufsverband Norden billigste Preise für gute Qualitäten

für soziale und kulturelle Zwecke Ziehung nächste Woche Mittwoch

Sos 1 MM — Doppellos 2 MM Höchstegewinn auf ein Doppellos im Werte von 150000 MM Höchstegewinn auf ein Einzellos im Werte von 75000 MM 23240 Geminne und 2 Kämien im Gelamtwerte von 400000 MM Glidsbriefe mit 5 Losen 5 MM, Glüdsbriefe mit 5 Doppellosen 10 MM Auf Wunsch 90 Prozent in bax.

Lose erhältlich bei

Richard Urnold, Buch- u. Papierhandlung Leipziger Straße 64/65 und Morft 3

Empfehle prima frisches

Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch **Hammelfleisch**

Kasseler Rippespeer div. Aufschnitt Kaiserjagdwurst, Mortadella Wiener Würstchen Bockwurst und Breslauer

Heinrich Schneider



Eine Kleinigkeit

ist es, **Fußböden,** Türen, Fenster und anderes Hausgerät neu

zu streichen.

Man erhält dazu die Farben in jedem gewünschen Ton streichsertig sowie **Binsel** usw. bei Rudolf Huhn

Anape, Aterig

Ischias-, Gicht- und Rheumatismuskranken

teile ich gern gegen 15 Pfg. Rück-porto sonst kostenfrei mit, wie ich vor Jahren von meinem schweren Ischias- und Rheumaleiden in ganz kurzer Zeit be-freit wurde

J. Stieling, Kantinenpächter, Frankfurt/Oder 130, Jüdenstraße 6

Gine blaue woll Kindermüte

auf dem Friedhof perloren. Bitte abzugeben bei Rubolf Suhn

Preuß. Alassen - Cotterie Die Geneuerung ber Lofe gur Klaffe hat bis jum

Mittwoch, den 11. Mai

Richard Arnold



Sonnabend, den 7. Mai abends 1/29 Uhr im Ratsteller

Beriammluna

Erscheinen aller Rame-raden erwünscht Der Borftanb

Sport-Berein

Rot-Weiß Sonnabend abend um 8 Uhr Spieler-Situng

anschließent Versammlung

en aller Mitglieder ift Pflicht Der Borftand

Sonntag nachm. ½3 Uhr Sport-Verein Pouch I u. II

Rot-Weiß I u. II

Kleinkaliber Sonntag von 10 bis

Aterit Sonntag, ben 8. Mai, von nachmittags 2 Uhr an

Preisichießen u. -Regeln von abends 7 Uhr an

Tanz Es ladet freundlichft ein E. Gersbed

Redaktion, Drud und Berlag: Richard Arnold, Kemberg — Fernsprecher Nr. 208

Schützenhaus



Sonntag, den 8. Mai, von nachm. 4 Uhr

zum Schützenfest

grosser

Stimmung wie immer Eintritt und Tanz 50 Pfennig

Es laden freundlichst ein

Carl Fröhnel und die Schützengilde

Sonntag, ben 8. Mai veranftaltet ber Berein für Luftfahrt fein

Frühjahrs-Vergnügen Freunde und Gönner ladet herzstächt ein

Danksagung.

nen qur Nachricht, doß wir mit dem Indicken Kräuter-Bulver sehr zufrieden den die nicht unterlassen fannen, Ihnen berglicht zu dannten. Mein Schwigerer ist 21 Jahre auf. War fondt einfüg und gefund. Verlam mit einmal die nie und Füße, verkunden mit großen Schmerzen. Gonnte nur noch mißfam Stode (aufein: Alles einreiden und Zertrinfen halt nießes. Außerdem hat er Linter Alltham zu sehnen Stun solen wir in der Zeitung von dem Indicken unter-Auster und ist ein mehr gefung von dem Indicken. In der der einem Schwiegervater, es doch einmal damit zu juden. Schon nach der Z. Schächstel hatte et leine Schwerzen mehr. Die Gewulft war auch vog. Er worr auch oft von Kopfishmerzen geplagt und eine der Schwerzen der der der der der der fich wie nuegeforen, eteine Beichwerden mehr und schwieden Andere Linken der ein Kreizen eine Beichwerden mehr und schwieden Auster und der Folg. . So nerolsen Schmerzen und nehme das Alleier mit Erfolg. . So eich Frau F. Willemann, Sangerhaufen, Dammsftraße 8, am 6. Januar 1982.

as Indische Kräuter-Pulver besteht aus 19 verschiedenen meist indischen Kräutern. iese sind getrocknet und fein gemahlen. Dabei absolut unschädlich. Nach dem utachten des Herrn Prof. Dr. med. Hans Friedenthal enthält es gute Wirkungen bei Erkrankungen der Afmungswege, des Lungensystems und der Verdauungsorgane, sowie bei Gieht, Rheumatismus, Adernverkalkung, rheumat. Kopf. und. Rückenschuprorg. Blutreinigungskuren. Schachtel 3,— M. reicht 15 Tage aus, das den pro Tag un 20 Pfg. Vorrätig schon in violen Apottheken bestimmt in der Löwen-Apotheke in Kemberg.

Borficht vor Schwindlern!!

Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten zu unserer Vermählung danken wir herzlichst

 ∞

Erich Dietrich und Frau Gertrud geb. Schöne

Kemberg-Priesitz, im Mai 1931



täglich von 8 bis 12 Uhr geöffnet



Beilage zu Rr. 54 der Kemberger Zeitung

Sonnabend, ben 7. Mai 1932.

Muffertod // Zum deutschen Muffertag

Kriegsschulden und Amerika

David Cloyd George.

Aus dem neuesten Buch von Llond George "Die Wahrheit über Reparationen und Kriegsschulden". Das Buch ist, von Edgar von Schmidt-Pauli über-seth, loeben im Berlag für Kulturpolitit in Berlin erschienen.

erschienen.
Eine dauernde Regelung der Finanzprobleme in Europa ist ohne gutwillige Milatbeit der Bereinigten Staaten unmöglich, Sbenlo wahr ist es, daß feine Rüdstehr zu früheren Wohlfiand für die USEU, möglich ist, solange die Finanzprobleme Europas nicht zufriedenstellend geregelt sind. Ihre Ernte läust immer Gesahr, durch den frossigen Wishowschen einer Gesahr, durch den frossigen Gestlichen Europas vernichtet zu werden. Zölle können den Oliwind nicht abhalten.

Jurgeit sind nicht weniger als 14 Nationen Amerikas Kriegsschuldner Die Jahreszahlungen auf Hauptforderung und Jinien der Schulden, die es zu empfangen hat, sollten im ein Jahreseinkommen von über 260 000 000 Dollar eindringen, wovon mehr als die Hölfte auf England kommit. Der gegenwärtige Kapitalwert beleer Unnutifiken, die Jehren und die Kapitalwert die keine Gesamtsummen 7000 000 000 Dollar ausmachen.

Es ist leicht, das Entsegen zu verstehen, das die Ber-einigten Staaten erfaßte, als angeregt wurde, eine solche Schuld zu streichen. Aber das Bild hat auch eine andere Sette,

Alber das Bild hat auch eine ondere Seite. Da die Schulden zu einer Zeit aufgenommen worden sind, in der die Kreise lehr hoch waren, und kapitalisiert wurden zu einer Zeit, als die Kreise noch hoch waren — odspwan nicht ganz je hoch — hat der plößtich Perisfurzu niefter Line die Wirkung gehalt, den wohren Wert der Schulden ungeheuer in die Höße zu schrauben. Ueber die letzte Reparationsvereindarung lagt das Bafeler Komitee in seinem Berlight folgendes:

"Seit der Youngplan in Kraft getreten ist, hat nicht nur der Welthandel an Umsang abgenommen, sondern auch der außergewöhnliche Preissturz in den letzten zwei Jahren hat iswohl die Agsten der deutschen Annalisten als auch alle in Goldwert berechneten Zahlungen stark vergrößert."

Boldwert berechneten Jahlungen start vergrößert."

Im ganzen fann gelagt werden, daß beler Preisfturz den teelen Wert der den USU. geschüldeten Beträge — gemessen an der Kauffrast des geschüldeten Beträge — gemessen erhöht der Kond einme ivoiel au Waren muß von dem Schuldner geliesert werden, um denselben Betrag in Dollar zu bezahlen. Was die englische Schuld andertisse, debeutet der Umstand, daß wir feinen Goldsländschaftelien, denn de unsere Erhöhung unserer Betplickstellen denn den unserer Schulden in Dollar zu bezahlen ihn, haben wir nicht nur die Bergrößerung unserer Berpssichtungen zu tragen, die deutsch der Merschuld zu konden der Kunfer Schulden der Reisstung im Großpande vernitäch ist, iendern auch die wetere Erhöhung, die durch den Kursstung des Setelings gegenüber dem Dollar hervorgerussen mird — ein Sturz, der wiederum die schon angeschwollene Schuld um salt des Vorgent erhößes.

tiffen wird — ein Littz, der wiederum die schon angeschwaltene Schuld um feit 50 Prozent ertöbit.

Aweitens nicht es nichts, die Augen vor der Taflache
gen verschlieben, das die Webergabl der Schulden jegt faut ift.
Ich habe darauf bingewiesen, daß ihre Bezahlung dis jegt
von der Leiftung der deutschen Apparationen abhängig war.
Diefe Quelle ist nunmehr ausgepumpt. Um sie von neuem
in Gang zu leben, müßte man nicht nur etwos Wassier hineinleilen, onderen men müßte fortlächen, mehr hineitzug
gesen, als man daraus schöpfen tann. Das ist die Erfahrung mit der Dawes-Visumpe und der an ihr durch den
Doungstan vorgenommenen Berbesserung gewesen. Die
nichte Bertentpumpe wird genau so verschoen. Die gange
Geschichte der Verperartionsfrage dit gezeigt, daß der Bertuck, die großen internationalen Jahlungen sit vos Kriegsfonto berauszupressen, war wie einer sinner weiter abnehmenden Ertragsfähigtet und dem Jusiemmenhortug des
Schuldverlandes sichte. Ween Minerta mit Erfosg auf der
Sprifekung der Jahlungen von seiten einer Kontinentalichuldner weiter besteht, troß der Zassiane, daß sie fein
Reparationsrezent sir "" blund aben, wird es die"Kein. Ich jabe davon gesprochen, daß ich ihr nunmehr

leiben Erfahrungen am eigenen Leibe verspitten — im Hiblid auf die Abnahme der Rückahlungen, auf Alchterfüllung und letzten Endes auf Bantrott. Ganz abgesehen von der moralischen Seite eines solchen Borgehens liegt es auf der Hand. dass eines hem Jinseintreiben seiner jüngsen Berbündeten aus dem Belffrigg in die Insolubenz den Bankrott seiner aus dem Belffrig in die Insolubenz den Bankrott seiner besten Kunden herbeisührt.

Drittens lohnt es, die Frage aufzuwerfen, welchen Preis Amerika jeht für die Letftungen, die es in der Ber-gangenheit von seinen Kriegsschuldnern erhalten hat, und was es von erneuten zuführftigen Jahlungen erwartet. Man kann den Dollar auch zu teuer kaufen.

Das gelamte Nationalvernögen der Bewölferung der Bereinigten Staaten wurde 1921 auf 90 000 000 000 Doltar gelicht. Nach einer fürzlichen Schäftung befäuft ich der Betrag um den das Nationalvermögen im Jahre 1931 gelunken is, auf 20 000 000 000 Doltar Luf diese Weife hat Umertia in einem einzigen Jahre beteinmal so viele Weife hat ümertia in einem einzigen Jahre beteinmal so viele verforen, wie das gange von ihm auf Grund der Kriegsschulben zu vordernde Agpital beträgt, und faft Somal so viel wie der Gelomiketrag einer Jahresachlung.

Beiomtbetrag einer Jahreszahlung.

Imerifa hätt den Schliffel des Tores in der Hand, das aum Wohltand führt, Jowohl für sich felbst wie sürt Weste. Großbritannien hat jeinen Schliffel ichon ausgeslefert. Das hoovermoratorium war ein Schrift orwärtes wie einem Zondere von der es machte halt Lurz vor der endgültigen Deffnung des Weges. Es ichob den brohenden Zujammenbruch Zentrafeuropas hinaus, aber es hat ihn nicht abgewehrt. Niemand weiß, was geschehen wird, wenn den Spratorium fällt. Die Ungewisheit hemmt jede Unternehmungslust. Industrie und Hinausen leheuen sich, dervorzutreten. um sich nicht unter den Trümmern des Gebähdes Begraben zu lassen, wenn leine vorüberzehenden Stühen zurüstigezogen werden.
Umerlät äste deller daran sich das zu entstließen —

America das Geffer daran, sich bald zu entschließen — lobald die Brässbentichaftswahl vorüber ist —, gute Wiene gum bösen Spiel zu machen und an die weisen Worte des americanischen Schaftlerfecker zu denken, der vor einigen Jahren in seinem Bericht der Schuldenkommission aussprach:

"Die gesamten Aussandsschulden sind für das amerika-nische Bolf in Dollar und Cent nicht so viel wert wie ein gedeihendes Eurova als Kunde."

Die Roten Reiter von Fürstenwalde

Das Urteil im Reichswehrprozes.

In dem Strafverfahren wegen der Zeipzig, 5. Mai. Im Reiterregiment 9 zu Kürstemwalde verfündere der Voriftende der Actaffenats, Reichsgerichtsrat Coenders, sogendes Urteil:

eigehoe des 4 Straifentus, verangserintent gendes Ureien: Es werden vernteilt wegen Vordereitung eines hoch-gertäterischen Unternehmens in Tateinheit mit Vergehen gegen das Republitiguhgeleh 1. der frührer fläditige An-gefellte Willis Soult, aus Beetin zu Inderen Juchstans und 70 Jahren Sproerfult, der Bautleunper Paul Jost aus Fürstehwalde zu Zahren Annaten Jeftungshaft, der Arbeiter Jons Schüße zu 2 Jahren Jkonaten Jeftungshaft, der Arbeiter Otto Huber zu 2. dahren Monaten Festungshaft, der foller Josiph Martwig zu 1. Jahr 6 Monaten Festungshaft von 2 Monaten bis zu 1 Jahr 6 Monaten. Der "Rote Reiter", Zeitlärit für die Manuschaft, der "Kote Reiter", Zeitlärit für die Manuschaften des Reiterregiments 9, Jahrgang 1, Art. 1. wird eingsgagen und unbraudsfor ge-macht, ebenio der "Note Kilper", Zeitung für die Unter-beaumen der Holgeinnerfunf Werungelftraße.

Tumult im Gerichtsfaal.

Aunust im Gerichtsfaal.
Nach Bertiindung des Urteils erhob lich unter Führung des Angeltagten Arndt ein Tumult im Gerichtsfaal. Arndt farderre die anwelenden Juhörer auf, mit ihm einguftimmen "Top alledem ein doreisches Not Front", und Arndt finnute darausfin das Lied un "Bacht auf", in dos eitzgahl Juhörer mit einzusalen wertuchte Auf Berantaftung des Oberreichsantwolls Echfer griff aber alsbald die Roligie im, verführert weitere Kundebungen und führte einen der Beteilstaten vor, der alsbald in eine sofort au volletine der Beteilstaten vor, der alsbald in eine sofort au volletine der Beteilstaten vor, der alsbald in eine sofort au volletine

Tagonach Venschen

[19. Fortfegung.)

(Rachdrud verboten.)

[19. Fortiegung.) (Rachdrud verboten.)
Chrifta neigie den Kopf.
"D och, ich habe dich jehr gern!"
"Wehr nicht?"
"Bedr nicht?"
"Hehr nicht was? Genügt dir das nicht?"
"Hoft den ich das eine nicht anworten, Fris Du tommit etwas anvermittelt nicht attworten, Fris Du tommit etwas anvermittelt nicht dieter Frage."
Es entstand eine Laufe. Die Muilt pielte eben das Intermessa aus Cavalleria Außtran. Man hörte andächtig zu.
Daauhen jagte, vom Wind gehest, der Schnee an den Schrieben vorüber. Die Lichter wurden auf der Straße ansgelindet.
Allesson Wild schaute mit gläsernen Augen zu.
Chrifta trant gelassen ihre Schotolade aus.

Honsbrud hatte Löwenberg in der Stadt getroffen und in seine Kohnung eingeladen. Der Chausseur, der gleich-zeitig Diener dei dem Dottor war, hotte im Herrenzimmer alles zum Kodth sehr behaglich hergerichtet. Ann trectie sich in weichen Klubsessellen aus und rauchte eine echte

fing in weispen Atuveleit aus und taugie eine eine Jann, ieber Löwenberg," lagte Honsbrud, "wie steht es "weit unterer liefnen Schaufpielerin? Jat sie sich wirklich als begabt gezeigt? Man gibt ja iein Geld ichlichlich nicht gern untvonst aus"

Bomenberg berichtete ruhig. Er war von Chrifta des bes voll. Auch über die familiaren Berhaltniffe fagte er, nas er mighte.
Jonosbrud hörte tihm aufmerfjam zu.
"Sie glauben wirtlich, daß aus ihr etwas Großes wird?"
"Isa Befimmt!"

"Nein. Ich habe davon gelprochen, daß ich ihr nunmehr den Betrag vorstreden werde, bis sie juster auf Grund einer bohen Gage in der Cage jei, mir alles zurüstzugahlen." "Gut Und mein Name-ist nicht gesallen?"

"Nein — Sie lucht jest übrigens ichen nach einem En-gagement. Sich fabe ihr ielber dazu geraten. Lernen braucht fie nicht mehr "

"Sie nerthert viel mit einem Alfessor Wich, wie ich erfahren habe "

jahren habe "
Sonsbruds Stirn umbillterte fich
"So, 10," lagte er ganz obenhin, "übrigens würde ich
mir das Afdel ganz gern einmel perfönlich anlechen. Können Sie nuch nicht unter irgendeinen Borwand mit ihr

nen Sie mich nicht unter treenbettem Korwand mit ihr "Das löhl fic machen. Wit gehen einfach in ihre Rob-nung. Ich telle Sie als den Direktor einer Filmgeiellschaft hin, der fich litr sie interessert in acht Tagen. Ich muß worfen noch eine Nesse machen. Sie werden von mit noch Beicheid erhalten. Erecktochuse

vorher noch eine Reise machen Sie werden von mir noch Beicheid erhalten "Es blied kanten is stellen gerabredung Alls acht Zage höfter die belden Herren an Christas Rehnung tlingelten, wurde nicht geöffinet. Bei den Portersleuten erindr man, daß Christa nach Amerita gesahren iet, um dort ein Allmengagement angunehmen. Die beiden Herren blidten sich verwundert an. Sie begriffen dos einsch nicht. Ukann Kräulein Colin gereift lei? Gettern vormittag!
Dann konnte sie Europa kaum verlassen hoben!
"Ich verliche das einsch nicht", sagte Edwenberg, und seine Lippen blieden vor Katlosseit welt geöffnet.
"Busten Sie nichts davon?" fragte ver Doktor, ein wenig verärgert Der Regissen muße vernigenerien.
"Ober ich bitte Sie," indre Honden und, Schmein der kanten verärgert. Der Kreisseinen Annehme nach Ihmen ihre Ausbildung und ihre Untertätigung verdankt, mußte sie

"Ich verstehe das eben auch nicht!" erwiderte Löwenberg, ichen nach Honsbruch hinüberlichielend, der mit langen Schritten auf der Etraße neben ihm herging. Schweigen. Jwischen den beiden Männern war plößtich eine Spannung entstanden Honsbruch nachm zuerst wieder das Wort:
"Ich willinsie, anß Eie losfort nach der Dame iorichen. Die Sache kommt mir lehr jonderbar vor."

sole same kommt mit leht sonberbar vor "
Kömenberg aersprach, amverzisslich Acchsorischungen anstellen zu wollen. Nachdem er sich von dem Dottor getrennt bettet, begad er sich gleich wieder nach Christias Wohnung, Er sprach mit der Nachbarstrau, die die Wohnung zu be-austickstigen batte. Es war eine brünerte, sehr karte Dame, deren Nale sindige einer Openstrau oder eines Unsstätzliches in der Mitte gespalten war. Anch ishiefer sie ürscherlich

Dömenberg luchte berauszubetommen, bei welcher Ge-lellichaft Chrifta verpflichtet fei. Ob sie nichts davon ge-prochen fade, daß sie die Wohnung während ihrer Ab-welenheit vermieten wolle? Nein, nichts! Der Name der Gesellschaft war der Dame unbefannt

Sonderbar! Tömerter ging qu einem Reifebüro. Mann der nächste Tampler von Hamdurg nach Amerika sahre?

Roch in der heutigen Racht!
Db die Gelellschaft mit diesem Dampler iuft?
Er rief Honestorud an, der ihm lehr mürtisch antwortete, er lotte lofort auf einer Kossen nach Hamiländen in Deutschaft ausgen und unter allen Umiländen in Deutschland zurückgeften.
"Und eine venetuelle Konventionalstrase?" fragte Tömenberg zweifelnd.
"Spielt febre Kolle. Eilen Gelt"

Löwenberg uchte mifgestimmt feine Mohnung auf, um ich für die Reife gurechtzumachen. Das Fluggeug, auf dem er fich telephonisch einen Blat fichern ließ, ging in anderthalb Stunden ab.

(Fortsetzung folgt.)



ftredende Haftsträse von drei Tagen genommen wurde, des-gleichen wegen Ungebühr vor Gericht die Angeklagten Arndt, Stulared und Schulz.

Aus der Urteilsbegründung

Arnbt, Slufared und Schuf3.

*** **Wus der Urteilsbegründung.

**3n der Urteilsbegründung wies der Borfigende die Behauptung zurld. daß der Senat die fommunfliftige Gefinnung betrache. Die Beruteilung erfolge wegen der ftrafbaren Tat, die allerdings vielfach auf fommunfliftiger Gefinnung berude. Dabet els de deutliche Entgeletzgebung noch äußert milde im Bergleich zu berjenigen anderer Seinen. Es ein nadigewießen, daß ein zentraler Zerfeitungsapparat vorhanden let, der die metre Zermüfbung und Undeutliche Sier habe der Angeflagte Schulz gearbeitet, der feine Tätigteit geradezu bitromäßig betrieben habe. Die Gemeinheit einer Geinmung merde beleuchtet durch den in der von ihm berausgegebenen Zerfelungsichtift, der Note Reiter" den Angeborigen des Reitertreimmens 9 in Jürfenmalde gebenen Auf beim Leidigtein unt Verlagen des Benechtsteinen Stelleine in die Gemehrfalufe zu lieden, um to die Offigiere ut erlebigen. In der Willen über Ponligeinachen Michael und der Wilden und der Angebarden und der Wilden der Wilden der Wilden der Reiter der Schulzeinachen und der Schulzeinachen der Schulzeinachen der Schulzeinachen der Schulzeinachen der Schulzeinachen der Schulzeinachen der Schulzeinach der Schulzeinach der Schulzeinach der Schulzeinach der Schulzein und der Schulzein der Schu

Bufpikung der Lage in Charbin

Ruffifche Borftellungen in Tofio.

Mostau, 5. Mai

Die politische Lage in Charbin hat sich möhrend der lehten 48 Stunden start zugelpist. Die Sowietregierung deutst nicht dam, sie konstillen Die Sowietregierung deutst nicht darun, sie Konstudie in Charbin, Mandholtungsten der Abgrentischnafa und Tsisster zu schlieben und besteht darun, das ihre Berwaltungen weiterarbeiten. Die Sowietregierung dat in Tofio Borstellungen gegen die japanischen Missteriefe in Charbin erhoben, denen sie orwirst, auf eine Berscheichterung der diplomatischen Besiehungen zwischen Nosfau und Ichangsschaft mit zu der Verlagen der Verl

Die Bölferbundsabordnung bei Buni.

Punj empfing die Bölferbundsabordnung und hatte mit ihr eine längere Unterredung über die politifche und wirt-schaftliche Lage des mandschurischen Staates.

Waffenstillstand in Schanghai

Wie amtlich mitgeteilt wird, ist das Wassenstillstandsabrommen zwischen China und Iapon unterzeichnet worden.
Danach werden die Feinbeltigfetten in Schanghai eingestett.
Die chinessichen sich zwischen ist in ihren Stellungen. die
Japonen ziehen sich nie Internationale Riedertallung und
in die angrenzenden Strassen den hongstubeziets gemäß
dem Stande vom 28. Ianuar, vor Beginn der Feindfellgtelten, zurück.

Macdonalds Augenoperation

London, 6. M.i.
Um Donnerstag wurde MacDonald am rechten Auge wegen Grünen Stars operiert. Eine ärztiche Mitteilung be-lagt, daß die Overation erfolgreich verlaufen ist.

Bahlpropaganda auf Roften Deutschlands Rundfuntrede Tardieus.

Paris, 6. Mai.

Der französische Ministerpräsibent Labsien sprach von seinem Arbeitszimmer aus im Kundsunf zu der Stichwah am Sonntag und gab sür die Annenpolitif die Varole aus: "Aertrümmert das Linkstartell". Ausprolitisch wandte sich Tardien mit erstauntlicher Schärfe gegen Deutschand. Alle Berträge, so erflärte er, seien angesochten worden, noch ebe die Inite von der Unterzeichnung troden gewesen sei. Auch das Vacarno-Abstommen scheine mit Vorbehalten betaltet zu siein. Zum Schufz werdelte Tardien und, die politische Streitwans an.

Von Nah und Fern.

Bon Nah und Fern.

Duch die Vohnichtenke gefahren. — Jwei Toke.
Eisenach. Bei Halkenunk har der ihren der Eisenachen der hurchtend muttellichten Archet der in Milchfrassen mit Luddinger bei dichten Archet die eigkloßene Eisenachhalten Mehr der Dogan und fölker Archet die eigkloßene Eisenachhalten Magen und fölker Archet der geschloßene Eisenachhalten Magen und fölker den Besiger Be eine und der Milchfrassen und der Architechen Wagen und fölker Der geschloßene Seispäung. Der Krassen der Eisenach Der Krassen der Schaft der Gerbassen der Schaft der Gerbassen der Schaft der Gerbassen der Schaft der Gerbassen der Ge

genommen. Besonders tragisch ist bei dem Unfall noch, daß der Wilchhandler Weper zum erstenmal mit seinem Lieserwagen

Bier neue überfee-Beppeline?

New Joet neile thoetjee-Zeppeline?
New Jord. Der Generalpostmeister ift durch Gelehesvorlage ermächigt worden, mit Aufschiffbauern Berträge
für einen Transogean Bostagean, dwürde die GoodpearZimmt der Kongreß die Bostagean, dwürde die GoodpearZeppelin-Co. mit dem Bau eines über vier Millionen Dollar
foltenden Aufschiffels de zin ne nt fönnen.
Die Gesamtfossen der vorgeschenen vier Lufschiffe sür
den Betefer Umerika—Deutschland werden 25 Nittlionen
Dollar übersteigen.

Do M fliegt Probe

New York. Das Flugboot Do X beabsichtigt, in den nächsten Tagen mit seinen Krobestügen zu beginnen. Der Zeitpunkt des Abslugs nach dem Startplag auf Neufundland ist nach un de fit mmt. Bon Neufundland soll Do X, wie bereits gemeldet, um den 25. d. M. abssiegen.

Raubüberfall im Auto

Boftrop. Auf zwei Bofen der Gommerz- und Privat-benf verköften zwei Männer, die aus einem Aufo fprangen, am Milfiwoch nachmiftag einen Uederfoll. Sie en frissen den Bofen die Geld ben fel mit 10 000 Mart Hartigeld, während zwei andere Verbrecher aus dem Auto heraus die Bofen durch Revolverich üssen is Schach sielfeln. Als einer der Beraubfen das Jeuer etwiderte, slüchtefen die Käu-ber wie die Ammen. 10 000 Mart Papiergeld, die ein Vole in der Tasse trug, sind ihnen ensgangen.

Zugzusammenstoß in Bauern

Jahlreiche Berlette. — Mehrere Wagen entgleift. München, 6. Mai.

Der von Berchtesgaden tommende Berlonennig 872, de im Bahnhof Kirchberg bei Reldenhall halten lotte, luhr infolge Nichtumstellens der Einfahrweiche auf den im Bahnhof ikhenhon spelten Zeil des Sondersjuges des Eilenbahnfportvereins Kosenheim auf. Der Padwagen und ein Perfonenungen des Bersonenunges lowie ein Perfonenungen des Sondersjuges entgleisten, die beiden Cofomoliven und drei Perfonenungen wurden beschädigt. Eine größere Angalt Ressender und der Verlagen und die Verlagen und Duetschungen ist der Verlagen und Duetschungen ist der verlegt.

Bluttat in Gelfenkirchen

Ein Toter, drei Schwerverlett

Gelfenfirden, 6. Mai

für die Hausfrau

Suche die Weisheit, als würdest ewig du hier sein; Tugend, als hätte der Tod dich schon am sträubenden

Der Maitrant

Roch: Rezepte

Spinat-Pudding. Bier reichliche Handbell Spinat merben gelesen, gewalchen, in sedembem Salzwasserialtet, feingehadt um die netwas Butter gedünstet. Heingehaft um die netwas Butter gedünstet. Heingehaft um die netwas Butter gedünstet. Heinehaft um die heine Butter gedünstet. Heinehaft um die heine Butter gedünstet. Here wie heine heine gehadten kalten Kalbabraten ober ein bis zwei gehadten gebratenen Areren, einer gehadten Butel, etwas Beterssie um die unter beständigen Umrühren einige Minuten mit durchzuschwie um dam Ausgemeinsten der einige Minuten mit durchzuschwie um dam Ausgemeinsten der einige Minuten mit durchzuschwie um dam Ausgemeinsten der gehadten Ausgemeinsten der gehadten Butter zu Schaum, mischt nach auch auch der Echiaten der Echiaten der eine Botten der gehadten Betreich und der Gehalten der Gehalten der Gehalten der Gehalten der Gehalten der Gehalten und ische Ausgemeinsten der Gehalten der Gehalten der Gehalten und ische Gehalten der Gehalten und ische Gehalten der Gehalten

gegeb

gegeben Ju Mehtlößchen in die Suppe werden 125 Gramm Butter zu Schaum gerührt und dier ganze Eier, ein Teelöffel Salz, eine Odertasse mich in der ganze Eier, ein Tee-Wehl hingupemisch, wordu man keine runde Albschen aus der Wasse formt oder kleine Albse mit dem Löffel absicht und in der siedenden Fleischendigken Aus den Almunen tochen läßt.

Wi. — Hoa.

Alle Zeitungen u. Zeitschriften liefert frei Haus Michael Arnold, Buchhandlung

Tagonach Wenschen
Royanayon Hanns Helpstean
Undeldiederhaut Howar verus Helpstean
Undeldiederhaut Howar verus Helpstean
Regarder der Presentation of Presentat

(20. Hortfetzung.)

Comenberg überlegte. Was konnte nur in das Mädel gejahren ein, daß sie einfach jo jange und klanglos verdwand? Das lag doch gar nicht in liver Virtl Einfach underkändlich! Roch nicht einmal ein paar Zeiten hate sie meerkändlich! Roch nicht einmal ein paar Zeiten hate sie meerkändlichen, das kätte sie des die nicht ein mehren werden. Im nicht leicht, sie frei zu machen. Um joden Morgen hatte er — außerhalb der Sladt — Mujnachmen zu leiten. Die Sgenen wollten vorher noch von ihm bearbeitet werden, eine Beschäftigung, die er sich für die Rach vorheibeitet.

Nagi voroepeir. Und nun sollte er statt bessen nach Hamburg rasen, um vieser Colin, dieser Kröte, auf die Spur zu kommen! — Er holte seinen dickten Pelz aus dem Schrant und fuhr ach dem Auguste

Er holfe seinen didten pelg aus oem Sopran und fagnach ver fliughalg.
Mus vereistem Felde setzte die Maschine an. Ein Glück, ods die Kabline gehetzt war!
Au sehen war nichts. Mächtige graue, ichneelchwere Wolfen hingen in der Odmmerung. Der Apparat, seitlich vom Wilde angefallen, ichwantte erheblich.
An hamburg begab sich Löwenberg seivet nach der Reederei. In den Kaschierien war Christa nicht eins netzagen.

getragen. Er verichaffte fich Jugang zum Dampfer. Sielt Umichau unter den Paffagieren, blieb bis zum letzten Augenblid auf dem Schiff.

dem Shiff.
Chrifta war nicht zu finden.
Aftitend verließ er den Riesentasten und stolperte über die Kaianlagen zur nächten Elektrischen.
Habemübe, zerschlagen, langte er am nächsten Worgen wieder zu Hause an. Er hatte eben noch zeit, Honsbrud von seinem Richerfolg in Kenntnis zu eigen.
Dann saufte er im Auto zum Aufnahmeplatz.

Allo muste er alles laufen lassen.

Nachmittags riej Honsbrud wieder bei Löwenberg an.
Bas denn nun werden jolle?

Der Regisser blied hij der Antwort schuldig. Abwarten müsse man, weiter sei nichts zu machen.
Honsbrud singte wiiende ein. Es war doch zu dunun, daß er sich mit Kid überworsen hotte. Durch sinh sonner er innst volleicht erlahren, wo die Schauspielerin kedre.
Es tam alles auf einnal. Gorgen über Gorgen, Aufregung über Kulregung.
Eeine Ftau hatte man operiert. Aber es war nicht so verlaufen, wie die Verzte gehofft hatten. Frau Dr. Honsbrud dieh sich wer lebend ans Bett gesesche Lund aus den Schmezzen.

teter Geift machte haufig genug eine doppette Aufl als der Schmerzen.

Aeuhert beforgniserregend war es sür Honsbrud auch die eine Vermögenslage plößlich einen gewaltigen Stofe ethielt. Sein Vater hatte drei Viertel des jetzt von ihm errebten Kermögens in ausländischen Papieren angelegt. Diese Rampere lanten auf einnmal gewaltig und drohten, wie Want honsbrud ichrich, völlig wertlos zu werden. Eine halbe Nacht jah der Dottor mit einem befreundeten Vanfbireftor zulammen, um zu beraten, wie er wenigten noch einen Teil leiner Papiere retien fönne.

Diese Unterredung gipfelte in einem von dem Bantdirettor trautzg-ressinater hingeworfenen "Ju pätit"
Honsbrud war gezwungen, sich in der nächsten Zeit ein zuschfränken.

Honsbrud war gezwungen, sich it zuschränken. Für ihn eine furchtbare Tatsache.

Der Exprehzug lief in Le Harre ein. Dichtes Gedrüngt herrichte in der Vahnhofshalle.

Aus einem Abteil zweiter Kalse stiegen viet junge Mädchen in Begleitung einer älteren, aber immer noch sehn jugendich aufgemachten Dame aus. Alles, was zur Beitverung des Gepicks nötig war, übernahm beise Begleiterin, die offensichtlich im Keisen sehn vollen Begleiterin, die offensichtlich im Keisen sehr vollen Begleiterin, die offensichtlich im Keisen sehr uns in einem Harre werden uns in einem Harre vollen gegen der die Verlächen Dort tressen wir werden uns in einem Harre vollen gegen der Verlächen Dort tressen von auch mit einem anderer Trupp neuangagierter Künstler zusammen." (Fortl. Z



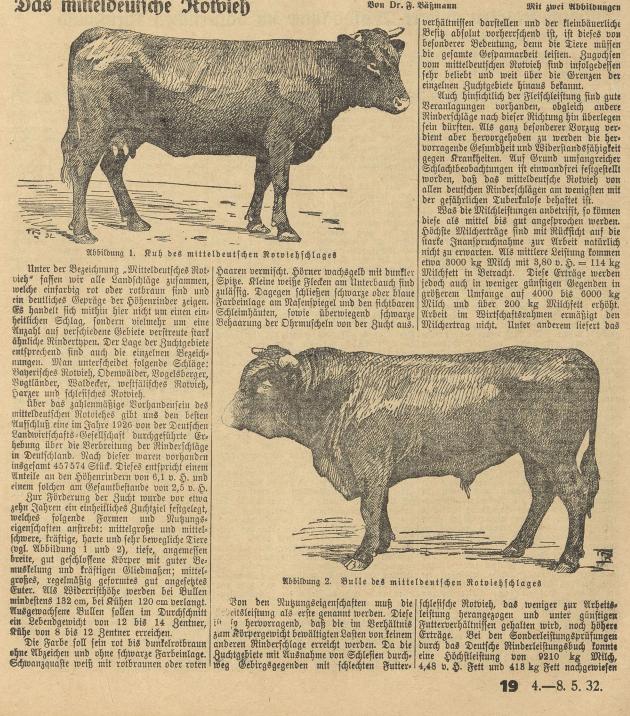


Allgemeine Zeitung für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft

41. Jahrg. Schriftleitung: Detonomierat Grundmann, Neudamm - Jeder Nachdrud aus dem Inhalt diese Blattes wird gerichtlich verfolgt (Geleg vom 19. Juni 1901)

1932

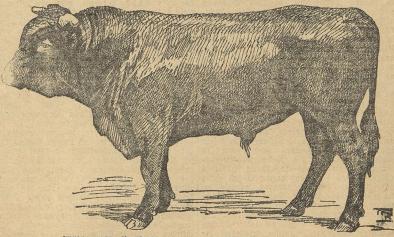
Das mitteldeutsche Rotvieh



Bon Dr. F. Bagmann

Mit zwei Abbildungen

verhältniffen darftellen und der kleinbäuerliche Besitz absolut vorherrschend ist, ist dieses von besonderer Bedeutung, denn die Tiere müffen



19 4.—8. 5. 32.



werden. Dieser erstaunlich hohe Ertrag zeigt wohl einwandsrei, daß sich die Beranlagung für Anspruchslosigkeit in Futter und Pslege sowie einheitlichen Zuchtziele festzulegen und durch gute Mischelsteilung durch sachgemäße Zucht und hohe Mischelsteilung debeutend entwicklich läßt.

Bor allem kann aber hervorgehoben werden, daß das mitteldeutsche Botviech wie kaum ein anderer beutschen der Vollagen bestälte dankenswertes Bestreben, wenn von den bestalte dankenswertes Bestreben, wenn von den bestalte dankenswertes Bestreben, wenn von den den Zucht nach außen im Ersolg gearbeitet. Interdanken der Vollagen Bruterquellen auszunutzen. Sowiesen Zucht nach ausgehote einheitlichen Zucht nach außen auch kann der gernachten wird einheitlichen Buchtziele festzulegen und durch durch dankenswertes Destreben, wenn von den bestalten dankenswertes Bestreben, wenn von den der Zucht nach außen im Ersolg gearbeitet. Interdanken der gestellten eine Förberung durch bei den kann der gernachte der Vollagen der Voll

Muf den Wanderausstellungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft ift der Berband mittelbeutscher Rotviehzüchter fast regelmäßig mit einer Sammlung von 30 bis 40 Tieren vertreten gewesen und hat durch Erringung zahlreicher Sieger-, Chren- und anderer Preise vor ber Offentlichkeit den Beweis über ben glänzenden

Anbauwürdigkeit unserer Waldbäume im bäuerlichen Kleinwald

Bon Revierförfter Stahl

An devierförster Staht

Sn allen Sadzeitungen, den landwirtschaftlichen Beilagen der Tageszeitungen, in diesen selbst und sogar durch Rundfunk werden heute Urtiket und Borträge verdreitet, die sich mit der Bewirtschaftung des Privatwaldes und der Bewirtschaftung abgetriedener Waldfächen nicht hinauszuschieden oder gar ganz zu unterslassen. Einesteils sind wir die Wiederaufsorftung abgetriedener Waldfächen nicht hinauszuschieden oder gar ganz zu unterslassen. Einesteils sind wir die Wiederaufsorftung den kommenden Geschlechtern ichnlösig, anderseits wird sie von Sahr zu Sahr sichweitzer und kositipieliger. Im nachfolgenden möchte ich mich eingehender über die Undauwürdigkeit unserer Waldbäume verdreiten.

Auf geringen und ärmsten Böden bleicht natürlich keine große Auswahl in der anzuspflanzenden Solzart, dart kann und muß mit der Riefer (plnus silvestris) gewirtschaftet werden, höchstens, daß man auf den vielletcht etwos frischen Wodenpartien noch die Birke anpslanzt, um die eigenen Holzbeitschlifte gezuwungen zu pflanzen, so soll den kant und muß mit der Riefer (plnus silvestris) gewirtschaftet werden, böchstenstellt werden. Beim Andau der Riefer soll man, wemt irgend möglich, dur Saat greifen, da sie meist billiger als Pflanzung ist. Ik man durch die Bodenverbältnisse gezuwungen zu pflanzen, so soll man, troßdem deutwalder in Schluß kanmt und den Boden deckt, weiter ergeben sich höhere Bornugungen, aupflanzen, ein int hand den Roben deckt, weiter ergeben sich höhere Boren reichtigt dahurch ausgewogen, daß die Schonung ichneller in Schluß kanmt und den Boden deckt, weiter ergeben sich höhere Boren reichten der in Schluß kann auf erne Boden der kneiter nicht eine der geschlichen haben, daß sie sich den unrichtiger Eingriff kann dem ganzen Bestande aus Leichen Sorthman halten können, sollten sich entweder zu Waldenen Seisten der sienen Staten und dann einen Fösser ausgesten der erstellt werd

Vauerns und kleineren Gutsbetrieben verhaltnis-mäßig großen Wert, da sie Koppelrecks, Jaun-latten und später Leiterbäume usw. liefern. Je ärmer der Boden, um so vorsichtiger muß die Vornußung in jeder Form geschehen, was gerade beim kleinen Waldbesiger große Selbst-beschränkung ersordert, zumal der Juwachs und damit die Zeitspanne bis zur endgültigen Nußung außerordentlich lange Zeit beansprucht.

Sat man für den Holzbeftand bessere Böden zur Berfügung, so kann man natürlich einestells wertvollere und andernteils schnellwachsendere Holzarten, wie die Kieser usw., andauen.

Herweiter der einzelnen Holzarten hat sich gegen frühere Zeiten außerordentlich verschoben. Während 3. B. Sich en holz faft in jeder Qualität früher am besten von allen Holzarten bezahlt wurde, ist es heute kaum noch ober nur in ganz erstklassischen Qualitäten abzusetzen, zu Preisen, die oft kaum die Preise des Alefernholzes erreichen. Gerade sitt Sichenholz hat die Metallindustrie in sehr vielen Källen Ersal wurd Eigen und Stahl geschaffen und zu einer starken Konkurrenz des Eichenholzes im besonderen, wie des Holzes im alsgemeinen herausgebisbet. Aus diesem Arnabe ist der Andau der Eiche heute hauptsächlich Sache des Staates, der auch die dazu nötigen besten Eichenböden besitzt und Versiehung hochwertigen Holzes zur Versügung

öchen den den deich eine hauptlächich beiten Eichenböhen besitzt und Personal zur Erziehung hochwertigen Jolzes zur Bersügung hat. Die Robb uhe, die, wenn alse drängereihen, immer noch ein hochwertiges, gut bezahltes Brennholz liefert, ist, salls ihr zugender Boden zur Bersügung sieht, undebingt anbauwürdig, da Auchenungholz guter Qualitäten immer noch ein hochwertiges, gut bezahltes Brennholz liefert, ist, salls ihr zugender Boden zur Bersügung sieht, undebingt anbauwürdig, da Auchenungholz guter Qualitäten immer gute Preise bringen wird. Allerdings verlangt die Buche Böden, die sich ebenfogut und oft höheren Nugen bringend, aum Getreibebau eignen, und wird daher im Privatwalde weniger in Frage kommen.

Ein isch vorteilighater Baum ift sür den Privatwalde weniger in Frage kommen.
Ein isch vorteilighater Kaum ist sür den Privatwalde die Fich e. Ihre Schnellwährigen Verlagen Vornusungen macht sie zu dem Arziehelmschaft ihr den Vornusungen macht sie zu dem Vorschlich und der Vorschlich un

biese Nutsungen haben auf dem Lande in ift die Douglas bis auf die Jugendjahre sehr Bauern- und kleineren Gutsbetrieben verhältnis- widerstandsfähig. Das etwas teuere Pflangen-mäßig großen Wert, da sie Koppelrecks, Zaun- material sowie größere Pflege der jungen

Bauholz itt die Douglas mit Recht zu empfehlen.

Iwei weitere frostharte Koniferen möchte ich hier noch erwähnen, das ist die Nord-mannstanne (Adies nordmannlana) und die amerikanische Silbertanne (Adies noblik). Beide eignen sich ganz vorzüglich zur Wirtsichaft auf hochwertige Weihnachtsbäume wie auch zur Erzeugung von Schnuckreisig. Die Silbertanne liefert das schöniste und teuerste Schmuckreisig, das wir in Deutschland übershaupt erziehen können. Das Holz dieser beiden Urten ist nicht von besonderer Gitte, es entspricht etwa unserem Edeltannenholz.

Bon einheimischen sei vor allem die Esche

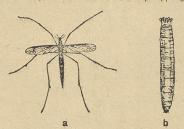


Sest sind die Bienenwälker in der Entwicklung gut fortgeschritten, und zufrieden schamenstere bei einer kurzen
gut fortgeschritten, und zufrieden schamenstere bei einer kurzen
glend überleigt der Bienenwälter bei einer kurzen
glend zufrieden kann. Da — was ist denn das?
Ein Tolk, das zu den besten Hoterglend die der in zuch in der siegen gleichen.
Das pflegevolk muß seine Wurter
kind die Königin im der jungen Brut große Lidden.
Die Mutter des Bolkes aber schieft alt und
verdracht zu sein, auch sehlen dem einen Fuß
einige Glieder. Die Aufzeichnung ergibt, daß
sich verdracht zu sein, auch sehlen dem einen Fuß
schieden der in der schommt der schieft werden
gest, de schommt Ersag geschäffen werden,
Best, de schönigin im dritten Sahre als Giergetzt bestätigt. Für sie und bei einige andere,
die auch schom der beiten Egoschaffen werden,
Best, de schommt der geschaffen werden,
Best, de schommt der Besten Bolkern der Schommen, gute Königinnen heranausiehen.

Aur von den besten Bölkern des Standes
darf nachgezogen werden. Wenn auch die Bereitung der beiten Egoschaffen micht in der
Buruft der in der in der in der
Buruft der in der in der
Buruft der in der in der
Buruft der in der Standen
Aur von den besten Bölkern des Standes
darf nachgezogen werden. Wenn auch die Bereitung der beiten Egoschaffen micht in der
Buruft der in der in der in der
Buruft der in der in der schommen siegen darfen micht in der
Buruft der in der in der in der
Buruft der in der in der in der
Best, der schommen siegen darfen werden,
Buruft der in der in der in der
Buruft der in der in der in der
Best, der in der in der in der
Best, der schommen siegen darfen werden,
Buruft der in der in der in der
Best, der in der i

Neues aus Feld, Garten, Stall und Hof, Haus, Küche und Blumenzimmer

Die Wiesenichnate und ihre Betämpfung. Die langbeinigen, zu den Müden gehörenden Schnaten (Abb. a) find allgemein befannt. Sie sind völlig harmlos, siechen nicht und nehmen faum Nahrung zu sich. Dagegen richten ihre Larven (Abb. b) bei startem Aufretten an allen Feldsrüchten auf seuchtem, loderem Boden, vor allem in Nordwestdeutschaft sich geroßen Schaden an. Besonders geschrotet ist Sommerung nach Erünland, da die Eier der Schnate im Herbst im Grünland abgelegt werden und die Larven, beren Hautstraßzeit in den April bis Mai fällt, im Krühljahr unter den junnen, nachgebauten im Frühlahr unter den jungen nachgebauten Felbfrüchten aller Art aufräumen. Die grauen, bis 4 cm langen Larven, halten fich in den obersten Vodenschichten auf und fressen nachs vor allem an den dicht über dem Boden befindlichen Pflanzen-



Wiefenschnate (a) und ihre Larve (b) in nahegu boppelter Größe

teilen. Bei entsprechendem Befall kann ein Getreideseld wie abgeweidet aussehen. Abwehrmaßregeln: Soll ein kart besallenes Feld umgedrochen und neu eisellt werden, darf die meue Frucht nicht der bestellt werden, darf die meue Frucht nicht der bestellt werden. Ein schwäckerer Befall wird oft durch Sticksiosfdungung unterdrückt. Auf Wiesenland bilt oft auch fräftiges Walgen. Die Nachfrucht nach Grünland wird am besten durch tiefes, sorgsättiges Umpslügen desselben im Taufe des Juli vor der Elablage der Schnake geschütz. Bei sarem Befall hat sich das Ausstreuen, edentuell mit einem Düngerstreuer, folgenden Gistöders demährt. Ikg Schweinfurter Grün (arzenhaltig, startes Sitt, daher Vorsächt) + 50 kg Weizenkleie werden troden gemischt und dis aus trümeligen Beichasseichseit mit Wasser vorsetzt. Die Anwendung dieses Mittels, das gerne von den Larven genommen wird, geschieht am besten im April oder Ansang Mai. Nit dem Gistöder beweichte Weiden dirten erst zwei dis der Vorden plater deweider werden, vorausgesetz, das der Köder sehr dungestreut wurde. Ikg Schweinsurter Erin + 50 kg Are merklanzischen die ericht für I ha (10000 am) aus. Dr. J. teilen. Bei entsprechendem Befall tann ein Be-

Triebe verdidt und kurz, wobei die Blätter jaden wir der Minerikanischen Triebe mit dau tum. Die jo aussischenden Triebe überzighen ilch mit einem weißen, dichten, tockten dau dauf Bergiftungen zurücksüber nich au tum. Die jo aussischenden Triebe überzighen ilch mit einem weißen, dichten, tockten dau dauf Bergiftungen zurücksübersiehen ilch mit einem weißen, dichten, tockten dauch ganz pelonders die Leberzug, der ich dab draum färbt. Triebe, Blätter und Früchte, auf diese Beite befallen, fierben chleißtich ab. Der weiße Leberzug enthält die Sommeriporen, der braune dagegen die überwinternden Daueriporen. Da der Pills sein einem mehren der gestellte der Verlaufe dagegen die überwinternden Taueriporen. Da der Pills sehn die Wortparten der Ambien in werden der Verlauften der Ver

Vefall hat sich das Aussireuen, ebentuell mit einem Dungerstreuer, folgenden Gistlöders bemährt. Ikg Schweinsurter Grün, casjenhaltig, startes Eit, daher Borschit) + 50 kg Weizenkleie werden trocken gemischt und die Ausstreue von der Verlagen die verschiedene Gründe, haben. Ausstreue genommen wird, geschieht am besten im April oder Knigang Nai. Wit dem Gistlöder behandelte Weiden dürfen erst zwei die dem Gistlöder behandelte Weiden dürfen erst zwei die der Bochen hater beweidet werden, dorn der Verlage der Köder sehr der knigen die kannen die knigen der Koden hater beweidet werden, das der Köder sehr die knigen die knigen die knigen der Koden knigen knigen kannen knigen der Koden knigen der Koden knigen kannen konnen knigen kannen konnen knigen kannen knigen knigen knigen knigen kannen knigen knigen

vorzunehmen ist.

Sier in Frühlingssphe. Gericht für vier Personen. In a ta ten: 4 bis 8 hartgekochte Eier, 3 Chlöffel Butter, 1 kleine Iwiebel, 4 Ehlöffel Mehl, 3/4 Liter Wasser, etwas Salz, 1 bis 2 Teelöffel Genf, 1 Teelöffel Itronensaft, 2 Maggi's Fleischvühwürfel, reichich gehadte Kräuter, wie Dill, Estragon, Majoran, Vimpernell, Rerbel, Beterstlie, Schnittlauch. In des reit und zu beiter werden hart aekocht, geseichreckt und halbiert. Aus Butter, Jwiehel und Mehl bereitet man eine helle Mehlschrößer, füllt mit dem Basser auf, löst Maggi's Fleischrühwürfel darin auf und lätzt die Ooke 10 Minuten kochen. Dann schmeckt man mit Salz, Senf und Itronensaft ab, richtet sie in einer slachen Schüssel an und letzt die habierten Eier hinein.

Nierenschnitten. Gebratene Nieren somt dem

Nierenschnitten. Gebratene Nieren famt dem Fett schneibet man in feine Würfel und dunftet Sett schneidet man in seine Würfel und dinstet sie in Butter mit seingewiegten Kräutern und einigen Sardellen. Dann verrührt man ein wenig von erweichter Semmel mit heltzer Butter und einem Eigelh, Sald, Pfesser, und vermischt es mit dem Fleisch. Die Wischung häuft man auf die weiche Seite in Sett gedackener Semmelschnitten, streut Brösel darüber, trapst Butter darauf und häckt die Schnitten nur kurze Zeit.



Frage und Antwort

Gemeinnütiger Ratgeber für jedermann

Bedingungen für die Beantwortung von Anfragen: Der weitaus größte Teil der Fragen wird schriftlich beantwortet, da ein Abdruct aller Antworten räumlich unmöglich ist.
grundfätlich nicht beantwortet.
Beirag von do Apf. deizusügen. Aufragen if jeder Frage ein Ausweis, daß Fragesteller Bezieher unseres Blattes ist, sowie als Bortocriat der Borto beigesigt ist, werden grundsgelegt und erst beantwortet, wenn der volle Portocriat erstattet wird. Im Friedfallen verben nursch und rein landwirt ichaftliche und unmittelbar einschlägige Fragen behandelt; in Kechtsfragen oder in Angelegenseiten, die sich nicht dem Rahmen unieres Blattes and passen, samt der Bereichen unser der Bereichen ohne jede Berbindlicheit.

Die Schriftleitung

Frage: Imeijähriges Fohlen koppt frei, ohne aufzusehen, und leidet daher oft an Kolik. Nach Anlegen einer besonderen Koppröhre ließ es diese Untugend. Nach deren Entferning sting das Fohlen wieder an, zu koppen. Sibt es kein Mittel, um das Tier endgültig von dieser Untugend zu heilen? B. in D. An two rt: Bei ausgebildeten Koppern, die ohne aufzusehen Luft schnappen können, ist meist nicht mehr zu helsen. Arbeit dis zur Ermiddung ist noch die einzige Sisse. Selbst Operationen (Durchschneidenden Erfolg. Zedenfalls kann hier nur ein erfahrener Tierarzt erfolgreich helsend kint dien nicht melken. Sie

Frage: Auh lätt sich nicht melken. Sie hat zum ersten Male gekalbt. Das zwei Bochen alte Kalb lätt die Kuh ohne Störung saugen. Soll aber ein Melken vorsgenommen werden, so ist dieses beinahe tebensgefährlich. Entweder schlägt die Kuh aus, driickt die melkende Person an die Wand oder rennt dieselbe um. Was kann hier getan werden? Liegt etwa eine Erkrankung der Kuh vor?

Ruh vor? B. L. in L.

Untwort: Die Beobachtung, daß Kühe sich hicht mesken sassen.

Untwort: Die Beobachtung, daß Kühe sich hicht mesken sassen.

Untwort: Die Beobachtung, daß Kühe sich hicht mesken sie eine Mesken der Kegel darin, daß das Tier beim Mesken Schandelt worden und wurde auch das erste Mesken nicht mit der nötigen Borsicht und Milde vorgenommen. Vielleicht stat sich bei der Kuh auch bereits vor dem Kalben Milch im Enter angesammelt, die nicht abgemolken worden ist. Dierdurch ist einest eichte, sür das Tier aber schwenzhafte Euterentzündung entstanden. In dem vorliegenden Falle empfehsen wir die vorsichtstigte und schonendite Behandlung des Tieres. Soll das Mesken beginnen, so ist das Tier vorher erst zu kreicheln. Um beim Mesken die Bewegungen unmöglich zu machen, sebet am besten eine weite Berson ein Borderbein auf, so daß das Tier auf drei Beinen siehen siehen die Bewegungen zu machen. Der Bra ger Bier Wonate alkes Kalb leidet

irgendwelche Bewegungen zu machen. Dr. Bn.
Frage: Bier Monate altes Kalb leidet unter Maftdarmvorfall. Gefüttert wird das Tier mit Jeu und Leinmehl. Woher kommt der Mastdarmvorfall und wie ist dem Uebel erfolgreich abzuhelfen? G. B. in M.
An two ort: Umftülpungen des Mastdarms kommen bet allen Hausteren vor, besonders aber, wie auch im vorliegenden Falle, bei jungen Tieren. Als Ursache kommen in Frage Koliken, Blähjucht, langwierige Durchfälle u. a. m., ganz allgemein also Ursachen, die durch unsachgemäße Sütterung oder durch sich unsachgemäße Sütterung oder der kichtung und eine evtl. Umstellung erscheint erfordertich. In frischen Fällen hat die Behandlung darin zu bestehen, den Darm wieder in die alte Lage zu verbringen und durch Klisstere von Del oder Leinsamenabkochung erneutes Drängen zu verhindern. Bei älteren Fällen und häufigen Rückfällen ist unbedingt eine tierärztliche Behandlung ersorberlich. Dr. L.

Frage: Junge Mastichweine haben schlechte Fresiuft. Ich habe 36 Stilck Läuferschweine von der deutschen Selickweinrasse im Gewicht von 40 bis 50 kg. Diese sind in drei Buchten zu je zwölf Stück untergedracht. In jeder Bucht befinden sich zweiche die deutsche bis zum Sprunggelenk geschwollene hinterbeine haben und einen krustenartigen

schae bejandeit; in Rechtstragen oder in Ungelegenherben. Uniere Katichläge geichehen ohne jede Berbindi schen. Uniere Krankheit ansteckend, und wie ift sie die Krankheit ansteckend, und wie ift sie beie Krankheit ansteckend, und wie ift sie behandeln? Die Tiere erhalten Trockenstütterung aus einem Automaten, und zwar mit solgendem Futtergemisch: 43,5 kg Gerstensütort, 500 g Schlämmkreide, 2 kg Sojadohnenschord, 2 kg Tiermehl und 2 kg lustgetrocknetes norwegisches Dorschmehl. Ferner habe ich Schlachtichweine im Gewicht von etwa 115 kg, welche nur Gerstenschto erhalten und behenfalls mit Hilfe von Futtergautomaten gestüttert werden. Seit längerer zeit zeigen diese Liere sehr solsechte Freslust und wenig Gewichtszunchme. Was ist hier zur Hehung der Freslust zu tun? E. K. in D. Alnt wort: Bei den kranken Tieren von Ihren jungen Massischundme. Mas ist hier zur Hort werte den kranken Tieren von Ihren jungen Massischundmen icheint Knochenweiche vorzulsegen, und zwar im Unstages stadium. Gegen die Fütterung sind Siewendungen nicht zu erheben, denn diese enthält insolge des Jusachs von Schlämmkreide und durch Berwendung von Vorschmehl Mineralstoffe in ausreichender Menge. Bei den erkrankten Tieren schen der ziere zeigen nuch häufig einen schorh, die eine schlechte Wachstumsveranlagung haben. Diese Tiere zeigen nuch häufig einen schorh, den schlämmkreide und burch geschen wird, erheichten wir, die erkrankten Tiere abzusondern. Bei sonnigem Wetter sind die ansteichender. Bei sonnigem Wetter sind die höchste kansten Liere abzusondern. Bei sonnigem Wetter sind die der Schall naß und kalt. Falls diese Alles erfolgen. — Ihre Massischweite aufsanchmen. Vielleicht ist auch der Schall naß und kalt. Falls diese zutrifft, muß eine Lenderung des Stalles erfolgen. — Ihre Masischweine, die mit Hilfe von Automaten gemäste werden, nehmen bei Erreichung dieser Gewichte nur noch sehr wenig zu. die geringe Freslust wird wahrscheinlich durch verzugat, den Gerstenschen von den Tieren Gerbe. Rohlenstücken und zerkleinerte Jiegelsteine in de

grobes Gerstenschrot zu verabreichen. Dr. Bn.
Frage: Schäferhund hat hestiges Ohrenjuden. Er kraßt sich mit dem Hintersuß am
Dhr und hält beim Lausen den Kopf schief.
Was kann ich dagegen tun? I. H. in B.
Un twort: Ihr Hund leibet zweisellos an
einer Entzindung des äußeren Gehörganges.
Höllen Sie das Ohr mit lauwarmem und gut
durchgeseishtem Kamillentee aus und lassen die durch Schiefhalten des Kopfes die Tüljsseit wieder gut ablausen. Dann träuseln Sie einige Aropsen Kynnotisin ins Ohr und kneten den Ohrgrund sanst mit der Hand durch. Um nächsem Tage suchen Sie durch ein Mull-bäuschen, das Sie an einem Stäbchen beseitigt haben, das verdünnte Ohrenschmalz vorsichtig herauszuwischen. Ver.

suchung läßt sich aber nicht mit Gewisheit sagen, ob Staupe vorliegt, wenn auch einige Symptome darauf schließen lassen. Lassen Sie auch den Vin einmal unterlucken, ob nicht eine Nierenentzisidnung vorliegt. Waschen Sie die dugen mit dreiprozentiger Borsäurelösung aus und geben Sie robes, geschabtes Rindsleisch mit Ei zur Stärkung und zur Bessenziel voll Pepsinwein. Vet.

Freiglust breimal täglich einen Teelöffel voll Pepfinwein.

Frage: Kaninchen mit Rohzibiose. Seit.

Frage: Kaninchen Mit Rohzibiose. Schillen für gergenen Eiere, so sit außer großem Magen und Luft in alsen kleinen Därmen nichts zu bemerken. Die Tiere sitzen kurze Zeit teilnahmslos da fressen nichts und werenden dann plößlich. K. A. in O.

Antwort: Es handelt sich sicher um Kohzibiose, eine Krankheit, die durch kleine, einzellige Darmschmarotzer, die Kohzidiose, hervorgerusen wird. Aus stark verseuchten Beständen ist diese Krankheit nur schwer herauszubekommen. Die Ansteung ersolgt stes aufs neue durch den Kot. Die Kohzidien werden erst drei Tage nachdem sie mit dem Kot auszgeschieden sind wieder gefährlich. Sonnenlicht und Trockenheit sind die stärkten Feinde der Kohzidien. Bollen Sie die Geuche also auszotten, so müssen die Ställe sogenannte Aussenställe sein und nach Süden liegen. Die Ställe müssen Keichliche, gute Etrochstreu ist erforderslich. Das Weichstutter verabreicht man in glasserten Tomesähen, die häusig zu reinigen sind. Das Weichstutter verabreicht man in glasserten Longesähen, die häusig zu reinigen sind. Das Weichstutter werden. Keichliche, gute Etrochstreu ist erforderslich. Das Weichstutter werden kot der Tiere in Gerührung kommen und verseucht werden Kann. Säugenden Hälmen belasse man in Höchstalle seins und eigenführlichermeise auch im Höchstalle seins und eigenführlichermeise auch im weinem Worten und eigenführlichermeise auch im

Frage: Würmer im Gartenland. In meinem Garten und eigentümlicherweise auch im Sühnerstall sinden sich viele sadenähnliche Würmer. Im Garten sinde ich die Würmer beim Umgraben. Sind die Würmer den Gartenpslangen oder Hühnern schällich? Wie vernichte ich die Würmer?

nichte ich die Würmer? W.K. in M.

Un't workt: Die eingesandten sabenwurmschnlichen bünnen Würmer heißen "Enchytraeus". Den Hilmzen geiben nicht schöllich. Den Pflanzen werden die Würmer nur dann schödlich, wenn sie in großen Massen untreten, da sie zuweisen die seinen Massen untreten, da sie zuweisen die seinen Kaserwurzeln befressen. Im übrigen leben sie wie die Regenwürmer von verwestem Boden und Pflanzenstoffen und sorgen wie diese sürden und verwesten Verlenden des Vollensteinen Uebstalk und an Stelle des Stallbedingers Verwendung von Kunstdinger, besonders Kali und Kalasticksfoff, vorgebeugt. Kz.

Frage: Wie reinigt man Delanstriche, bie, wie mir der Maler sagt, aus empfindlichen Farben bestehen? I. S. in R.

nächstem Tage suchen Sie durch ein Mull-bäuschen, das Sie an einem Sidbchen be-setztigt zaben, das verdümnte Ohrenschmalz vor-sichtig herauszuwischen. Bet. Frage: Hindin hat stark geschwollene Augen, schläft viel, hebt kaum den Kopf und scheint starke Kopfschmerzen zu haben. Sie ift sehr matt und hat großen Durst. Appetit ist kaum vorhanden; Teppen kann das Tier nur mit größter Unstrengung steigen. Was kann ich dagegen tun? M. 3. in O. An twort: Ihre Hinding und trakes Fieber zu haben. Ohne klinische Unter-

Alle Zusendungen an die Schriftleitung, auch Anfragen, find gu richten an den Berlag J. Reumann, Rendamm (Bes. Ffo.)



97r. 6

Sonntagsbeilage der Kemberger Zeifung

1932



ime ber schönsten Erjindungen unierer
Zeit ist vielleicht der
Wuttertag. Schön, weil er
die mahrite, ningite, aufrichtigie Empfindung der
Wittertag. Schön, weil er
die mahrite, ningite, aufrichtigite Empfindung der
dirtigite Empfindung der
dirtigit, und erstaunlich, weil
unier Zeit der Schön, weil er
dirtigite Empfindung der
dirtigit, und erstaunlich, weil
unier Zeite Fachtigiteit, der vielgeschwichen
er ihr der Schön, weil
weilen Schilder der Schön
der ihr der Schön, weil
weile Schilder der
Witten der
Wetterder der
Wetterder der
Wutterder, einmal in jedem Jahr gedentt jedes Kine der
Wutterder, einmal in jedem Jahr gedentt jedes kin der
Wutterder, einmal in jedem Jahr gedentt jedes Kin der
Wutterder, einmal in jedem Jahr gedentt jedes Kin der
Wutterder, einmal in jedem Jahr gedentt jedes Kin der
Wutterder, dem der Schon
Wutterder der
Wutterder der
Geden, Blumen, Briese und Järtligheit; und einmal im
Jahr loss des Gettenpa leinem jüngeren Bruder auf
die Wender der
Geden Bege der Bertschändigung und macht aus enumal vierundzwanzig Etinden der Chrentag der Mutter und ihrer
lessen der
Gewiß, der Wuttertag ift in dieser Jören zu neu, um
ichon in allgemein gesetert zu werden, wie er und die
Witter

seineiniggiegeigt, der grauenareit und der weiblichen Bereitung.

Denn heute, da die Frauen mie die Männer arbeiten, da wirtfachtliche Möte auch die Frau aus der Sicherheit des Freins und der Familie in die Front der Arbeit rüden, beute icheint es wichtiger als jemals zuwor, an die innige Berburdeit von Mutter und Kind zu erinern, und die Frage der doppelten Broduttivität zugleich ichaffender und mitterlicher Frauen im beichenden Sinne zu bezurtworten. Denn auch die arbeitende Fraue iff Mutter. Jann und ioff Mutter fein, ielbit wenn eine neue webliche Sechtämbigteit die Bilichten und Rechte der Urbeit ebenie erwiinicht und erfampt wie bei Bilichten und Rechte der Mutter und bemuht die Santonie zuiden den Beruf und der Berufung des mütterlichen Spergens lucht und

Den Müttern

Mütter, euch zum Frühlingsgruße Bind' ich erstgepstückten Strauß. Sonne senkte sich zum Kusse, Neu erstand das Blumenhaus: Euch zum Ruhme.

In den Feldern, auf den Wiesen, In den Gründen und im Hain: Reckt das Leben sich zum Sprieße Järklich will's unnworben sein: Euch zum Ruhme.

Mütter, euer Herzbluf rinnet, Bon dem Urjprung in die Zeit. Was die Rorpe immer ipinnetz Eure Taten find geweiht Gott zum Kwhme!

findet. Und die Zahl derer, die dieses doppelte Ziel gut geleisteter Arbeit und gut geleisteter Mutterichaft erstüllen, wird heute Legion. In, es scheint, als ob gerade die fatige Frau von beute auf die Mitterlichtet nicht verzichten wollte, denn es gibt dam eine erfolgreiche Frau, die nicht gugleich Mutter ist. Schaufpielerinnen wie Relda, Schriftselerinnen wie Kutharten Kiera Wielig. Missenschaftschriederinden wie Aufarten Verleiche der Weben. Auch der Mitterlinen wie Kathartina von Diemb-Kardoriff beligen nicht nur Namen von internationalem Klang, sondern sind auch Mutter. Diese, wie auch 3. B. die französische Schaufpielerin Piölesse, werben zu hervorragenden Bertreterinnen einer Generation dom Schauspielerinmen, die bielen Beruf seiner ehemaligen Borurteile entstehen mehre Beieben Mitter werden zu heren Verleichen Bertreterinnen einer Generation dom Schauspielerinnen, die diese der Mutter begadt, bewührt und erfolgreich erseben.

Uber sie sind von prauen, die den Forderungen ihrer Zeit im doppelten Sinne als Schöpferin und Erchafterin der Framise gerecht werden. Und die damit den doppelten Danf verbienen, die doppelte Amertenung, die man am Autsertag zum Ausderud bringen will. Die Uniprud dorauf baden, das man wenigtens einmal im Jahr ihrer ine rostenden Liede, ihrer unabschiffigen Kürlorge gedenstind mit Mitter und die Danfbarteit der gelamen Mentelich der Mutter und die Danfbarteit der gelamen Mentelichteit, mit der man die Bilindige der Jahren Wentschaften. Die Aufmertlandeit, mit der man die Bilindige der Jahren und der Großen, die dem Muttertag, im Seiche beweift, wer unvergänglich aller, der Kleinlien, Meinen und der Großen, die den Muttertag, im Seich der der Großen, die den Muttertag von Allen der Großen, die einmal im Jahr, und wer die dem er Großen, die den Muttertag und dies der her Seichen weit ein und den Muttertag und dies der der Großen, die den dies der gerückter werden diese zurückfehren in de einmal im Jahr, und dieser zurückfehren fönnen.





Vorwärts durch Frauen

Der erste Stolperschritt

Der erste Stolperichritt An hütender Mutserhand. Das Glüd lacht herzlich mit Im jeligen Mutserland.

Richts dieser Freude gleicht, Borsichtig Juß an Füßchen, "Da—da", fräht's laut, erreicht Jum Cohne schnell ein Küßchen.

So geht es munter forf! Doch bald siehn ganz alle Und gehn an jeden Orf Die jühren Stampelbelm





Mitte April gelang es der New Yorker Happeligeteinen riefigen Eransport vom Raufdigiftwaren an Bord bes franzölighen Schiffes, Is ale de Fr. an e.e. nu befoldgundmen. Der Dampfer, eines der ichönften Lugusfchiffe Frankreichs, den im Wonat februar auch der damdige franzölighen Ministerprössent 2 a.v. a. bei den der dem die Franzölighen Ministerprössent 2 a.v. a. bei seinem Bestud in Badhington benugt hatte, lief am 12. April in den Rew Yorker Agen ein. Bereits einige Stunden später ersteinen Westud in Badhington benugt hatte, lief am 12. April in den Rew Yorker Agen ein. Bereits einige Stunden später ersteinen Westud in Badhington benugt hatte, lief am 12. April in den Rew Yorker Agen ein. Bereits einige Stunden später ersteinen Eransport von Mitraberger Spielwaren versteat, sand man vier verbäcktige stillen, die 24000 Ungen Morphium um Rotain im Betere von eineinhalb Millionen Dollar enthieten, Mis Ubrestatistigustierte der Spielmarenimporteur 3 vie es fix an st. 1, Rew Yorker von eineinhalb Millionen Dollar enthieten, Mis Ubrestatistigustierten in Dem Augenbild verbäckten, als er mit dem Ranadaeppreß ims Aussand Hücken wollte. Die unverzügligt eingeleiteten Greßeungen führten au dem Greichnisch abs eine Teister Bereichn-Baris- de Sparve nach den Med Menschen in Bereichn-Baris- de Sparve nach den Mensch seine Millionen Bestehn-Baris- de Sparve nach den Mensch seine Stunden der Mittenbern- Bereichn-Baris- de Sparve nach den Mensch seine Millionen beiten bie Späten liefen bis zu dem Dem bern der hunter Aussand werden der Aussander und der Aussander der Aussander und Staht und Lag ein Doppelleben. Die Mighes heite Studies Beichnut des Aussanderspreß beraus verfate, als er gerache von einer Schmagesflich und seine Stüden liefen bis zu dem Mensch seine Mensch sein der Aussander und der

nische Berbrauch der Wenichelt in einem Wonat ausmacht, erzeugen.

Im Rahmen des Weltfangerns organisiert das Bankbaus Ellopoulos den finangstechnischen Teil des Exports. Seine Agenten sind mit allen Salden gelchniert, und erst vertregen, als man sie aus Grund eines indseinlichen Haftbeschelten der des Vertregenstellungs der Vertregenstellung der Vertregenstellungen der internationalen Behörben unauffinddar.

Die Agenten der Webeforganitätion in seinen Städten.



Neben den Größfändlern und den eigentlichen Schmugglern gibt es aber auf der ganzen Welt viele Taus



Der Wagen hielt, das Ziel war erreicht, ein Ausslugsort im Gebirge. Als Kurt Larenz seiner Frau beim Aussleigen half, lagte er: "Wir werden den gleichen Weg zurückfahren, Ria, am Wagienhaus vorbei und, wenn du willst, zu dritt nach Hause



Von Ullrich v. Uechtritz

Das Auto des Gutsbesigers Aurt Larenz suhr in sonellen Zempo die
Chausse entlang. — Rechts mie lints breiteten sich breite
Selber, und sern am zorignen schwarzer blau die Aurtische
Entengebirges. In gleichmäßigen Abständen buldeten
ber Michalume, die die Strache einstaumten, an den Anfalsen
bes Wagens vordet, eine warme Suntsonne stand am wolfentolen Simmel.

Der Gutsberr, ein frästiger blanden.

des Vagens dordet, eine warme Jumpinne jund um wottenlein himmel.

Der Gutsherr, ein träftiger, blonder Mann, in den mittleren Sahren beobachtete eingehend die hinter dem Chaulfeedäumen vordeihulgenden Felder, Kiiben, Kaps und Korn; alles schien eine gute Ernte zu verliprechen.

Die junge Frau aber saß in Gedanken verlunken. Es war damals auch so ein blübender Junitiag geweien, als sie das erste Wal als Jungvermählte biesen Weg gesähren waren. Lachender Sommenichein hatte übern Einzug auf das Sundverscheitet. Bor dem Eingang des Dorfes tinden die Schulklinder mit dem Echper unter einem grünen Girlandendegen zu ihrer Begrüßung, und die Beute des Gutes ermarteten sie mit Valumen und sierlichen Reden. Eine frode Junisfligden, den mit Valumen und eierlichen Reden. Eine frode Junisfligden, denn mit der jungen, neuen Gutsherrin sollte auch ein neues Leben in das alse Gutshaus einziehen. Veles,

Vom Hirten zum Brauerkönig

Man hat eine Menge Beilpiele, daß ganz arme Jungen es durch Taftraft und Fleiß io weit gebracht haben, daß sie als Mämmer in Mirchen und Reichtum von Taum gelehemen Chanz ipäter leibten und schießtigt als Krölische das Frölische das Frölische das Frölische Gescheiter. Diese in das geitliche legneten. Hier ein paar Beilpiele: Einer der bebeutendien met frankten die Fräsibenten in Waldington. Johnson, mar genau wie Kobentendien werden der Kräsibenten in Waldington. Johnson, mar genau wie Kobentendien Gescheiter. Kräsibent von den Bereingten Einstelle das Gescheiters Kräsibent von der Verleichen Verleich und die Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen der Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen und die Verleichen der Verleichen Verleichen Verleichen Verleich und die Verleichen Verleichen der Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen von der Verleichen von der Verleichen von der Verleichen von der Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen von der Verleichen Verleichen

gens Wentgitens gener von Boden hat In den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts lebte In den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts lebte Von den der des Gemarzwaldes ein armer Acker in einem badilden Dorf bes Somarwalbes ein armer Uder-bürger, der nur zwei Worgen Land fein eigen nannte. Alls er flarb hinterließ er eine Wiltwe und einen Sohn von zwölf Jahren der weber zeher noch ihreiben gelernt hatte. Die Berhältnisse waren sehr fimmerlich wid armiellig. Wer da man leben mußte, war man gezwungen, alles mögliche zu um Die Tra, perkingel fich ale.

man leben mußte, war man gezwingen, alles mögliche zu tun. Die Aren verbitnet lich als Wood wird erheit im Woonat bei freier Kolt einen ganzen Taker. Der Aunge aber hittels Kibe und hotte dafür ein Zeben. Bares Geld bekam er nicht in die Hand Sjöchkens mal einem Silbergrothen.

Wenn er draußen auf der Wiele war, dachte er immer und immer mieber darliber nach; "Wie kam ich ein reicher Mann werden?" "Durch das Hille am ich ein reicher Mann werden?" "Durch das Hille am ich ein reicher Mann werden?" "Durch das Hille am ich ein reicher Mentwortete er felbst leine Fragen.

Wenn er zu leiner Autter ging und ihr mitteitte, daß er reich werben wollte, lachge in deite Hoggenmeier aus, und regelmäßig meinte sie: "Lunge, Schorchel, du haft ja rohe Philmen im Kopl! Wenn du es einmal weit bringlt, dam fannst du vielleicht Darfölirgermeister werden."
Schorchel lache: "Mutter, wo ein Wille ist, da ist auch ein Wegl!" erwiberte er.

Die Alte aber verfinnd ihn nicht. Denn vom "Willen" hatte sie noch nie etwas gehört.
Mit eilernen Fleiß ging er doran. sich selbst au unterrichen. Erst ging er zum Dorschere, der ihm etwas Lesen und Schreiben beivrachte dann aber lernie er niche und wehr

meister. "Beil ich glaube, daß man da ein reicher Mann werden

Ein paar Jahre später befand sich der junge Mann in der Lehre eines Brauers. Her lernte er alles von Anbeginn an, und nach wieder ein paar Jahren war er ichon sähig, den besten Trunk herstellen zu können.



"Aur teine Zeit verlieren!" dachte Schorchel. "Benn ne etwas werden will, muß man iest dahinier iein."
Und ohne sich lange zu bedenken, reiste der blutjunge nich eines Tages dei Nacht und Vebel ab, um nach James von das Meilen nicht so einstellen eine Jennals wor das Meilen nicht so einfach wie te. denn nicht überall suhren Elienbahnen. Mit den paat eten, die er sich erhorten führen keine heit, der en wich sehr werten der eine der werten der eine der verweges bielt er an manchen Orten an. verdiente sich ertund der gelten der eine Gegelichsten softmung.

In Samburg angefommen, war er ziemlich mittellos, er auf einem Segelichste für fich heuern, ichon um dab die liebersahrt nach Amerika billig zu erreichen. Nach vie-

len, vielen Wochen tam er in Rew Yort an. Das erste, was er tat war, daß er einen Brief an den Brauer, den er einsach im Stiche gelassen hatte, schrieb, und desgleichen an seine Mutter.

Moniegkange vollei, die Verleich der Verleiche der Abniese Kalleiche der Verleiche der Verleich der Verleiche der Verleich der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleich der Verleiche der Verleich der Verleich der Verleich der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleich der



Wie man die Junggesellen behandelte

Den vielen Sunggejellen, die mit einer Ertrafteuer beteat werden, jei zum Trofte gelagt, daß diefe "Sonderbeallichung" nicht einzig in ihrer Ert balteht. Bon alters her ihr man nämlich mit ben Sunggejellen nicht allig aurt umgegangen. Der weife Blato achtete unverheitratete Männer einer Gelehfunde mitröls, in Sparta trieb man bie Sunggeiellen zu feftgelegten Zeiten in ben Tempel des Sperfules, wo ile von den noch unverbeitrateten Mächen mit Ediken gefchlagen murden. Raifer Unguftus zog bei Belegung von Zemtern die Samilien dater den Unverseheligten von Zemtern die Samilien mit der Sindern und barüber von Steuern. Bie familien mit ber Sindern und barüber von Steuern. Bie führ und versiche und steuern. Die fater den Sunggelellen auterlegt murden. Ruft in mobernen renbliffanische und folgnichen Die-



Beefend im Grünen, — das heißt in des Bortes un prünglicher, löhnfter Bebeutung, Erhölung in der Natur, im Wald, oder besser in darten des steinen Weetendhüuschens, das man ich sür de Stundens, das man ich sür de Stunden der Freisin der Verlage in der Woche Entstehen und Freisin der Abeiter Verstand der Erhölichest vor der Freisin der Verlage in der Woche Entstehen und Freisin der Weetendhaus, in meinen steinen Garten mit den iorgium gehartten Wegen und dem iorgium gesselten der einen Geharten Kadiesehen, dem Grammuphon und den Iegestüßler; Komm mit hinaus und lieh dir an, wie ich das Zehl bedaut habe, das winzige Feb des Großtüblers, wie ich gepflangt, gelät, gedüngt bade, um höter im Herbeit gegeflähen daben!

Und sie Ewigel und die Nochsterstinder, die Güste und der Wegen der Verlagen der V

pagesten und von une bestellten Ratur auseruhen, Kasserinten und wieder ausruhen wollen. Und wenn alles so seieblich und zusseichen ist, wie man es von einem Woerd in ber Ratur mit unstern der Kaster und unstern bei Australie der Verlegen der Verlegen



alequadad



Bon links nach rechts und von oben nach unten: 1. Natürliches oder ieligelestes Zeichen. 2. Hauptladber Samoainelin. 3. Bertonte Boelie. 4. Anteilichein. 46. Bubdhitticher Kriefter. 5. Gouvernement und Stadt in Auflacha. 6. Rebentlich ber Weichtel. 7. Befehlschafer zur See. 8a. Astroatungsgewicht. 8b. Wirbelmind. 9. Borbebeutung. 10. Weiblicher Bertonename. 11. Stadt in Allgerien. 12. Gtadt in ber Türkei (Wilajet Bagdad).

Silben-Rätiel.

Silven-Rätjel.

Aus den 20 Silben:
be dor e er es fa gens hun if ir le lun ma ni pant pos raa re le feg
find 10 zweifildige Wörter zu bilden. deren Anfangs- und
Endbudgitaden, beidemal von vorn nach hinten geleien, ein
Körnerfiches ziltat ergeben. Die Wörter bebeuten: 1. Sladd in
Efiland. 2. Rugholz, 3 Italienischer Water. 4. Stodt in
Schoeden. 5. Deutscher Dichter. 6. Stadt in Slavonten. 7.
Reiblicher Verjonenname. 8. Holtändischer Altronom und
Chemiter. 9. Gedichtjorun. 10. Harzführen.

Namen-Unagramme.

Braun — Drafon — Lago — Quids — Saar — Serum Aus vorstehenden 6 Wörtern sind Personennamen zu bilden, indem man die Buchstaden umstellt. Diese missen in ihren Ansangsbuchstaden, richtig geordnet und aneinander-gereiht, eine Früslingsblume nennen.

Auflösungen aus voriger Rummer:

Rengmen aus votiger Rümmer:

Rengmorträtsel

Baagerecht: 1. Raabe, 5. San. 8. Idee, 9. Sara.

d. Rarr. 11. Haar 12 Manslarde, 14. Linnonade, 19. Idan.

Land. 22. Tors 23. Juda, 24. All. 25. Annen.

Senfrecht: 1 Kn. 2. Ndom, 3. Aera, 4. Berndors,

Saar, 6. Arad 7. Rarew. 9. Spalatin, 13. Olita, 15. Idan.

d. Mark. 17. Daum, 18. Ende. 21.Dan.

Auflöfung des Füllrätfels.

ant merpen tantiemen quantität ichantung biamanten großtante intrigant

S ch a ch = A u f g a b e : . Ka1—b1 b5—b4 . Dh7—h6 . . . beliebig . Dame matt.

Dh7—e4 . . Dame matt.

Rach den Flisserwochen Er: "Da hat einer ausgerechnet, doß auf 2 "And ich Unglüsselbe nußte natürlich den haf-ben erwischen!"

Das Gegenfeil Das Gegentell
Engländer (des Deuflchen nur unvollfommen fundig):
"Berzeihen Sie, junges Frauenzimmer — " Junge Dame scheft entrüftet): "Frauenzimmer — was fällt Ihnen ein? Ich bin ein Frauenzimmer — im Gegenteil — " Engländer: "Alfo — Zimmerfrau?"

* 2thgeblihf Junger Mann: "Sind Sie Begetarferin, mein Fräu-lein?" — Merdings, aber bennoch schwärme ich nicht für alles Grüne!"

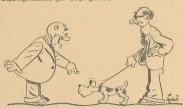
In der Belanifftunde Jehrer: "Wer von euch tann mir jagen. was Seetang 187?" — Frigiden (jámell aufjyringend) : "Seetang ift am 2. Geptember." (Sedan.)



Der neue Diener Baronin: "Gins muß ich Ihnen noch sagen, Friedrich, Ihr Borgänger date ein Verhältnis mit meiner Köchin!" — Diener: "Das werde ich selbswerständlich auch übernehmen, gnädige Frault"

Errafen

Beffler (zum Herrn, ber ihm beim Hinaustreten aus dem Kahnhof einen Künfziger (denth): "Gott lohn" es Ih-nen taulendmal! Der gnädige Herr haden gewiß die Frau Schwiegermutter zur Bahn gebracht."



.Was, das soll ein Polizeihund sein? Daß ich nicht lache! .Bst, der ist von der Geheim-Polizei!"

Der Knoten im Tajdentud,
"Sie haben da einen Anoten im Tajdentud,"
"Gut, daß Sie mid, darauf aufmertiam machen; ich möchte nämtid gern wissen, wann ich die 20 Mart von Ihre miederbetomme."
**Uni der Jimmerlude
**Propriet in des north Finner mit

Bermieterin: "Dreißig Mart für das nette Zimmer mit Morgenionne ist doch sehr billig," — Student: "Und wie würde sich der Preis ohne Worgensonne stellen? Für die hab ich leider gar keine Berwendung."





Neuerdings sind Bestrebungen in Gang gekommen, die auf unseren höheren Schallen auch eine Einführung in den Lebensversicherungsgedanken in dem Lehrplan der letzten Klassen verankert wissen wollen. Die Befürworter dieser Ameruma betonen, daß die Zaspitzung der wirtschaftlichen Verhältnisse erwünschaftlichen Verhältnisse erwünschaftlichen Verhältnisse der erwähnischen Verhältnisse der erwäh



Beldem Selbitrafierer wäre nicht ichon das Schaumichtagen und Einfeifen läftig gefallen? Man braucht viel Zeit,
bie manchmal, besonders morgens, lo toltbar ist, man betritt Spieget und Bände und ba. dit man enblich settig, einen
Binfel voll Seife in der Jond. Den man erlt wieder auswachen
und zum Trochen aufhängen nuch Gewelen — loge ist Jonen —
gewelen! Man nimmt das Hälchgen mit, BARTAB* zur Sund,
einer Hüfligleit von gartrofiger Snehe, mach den Bart mit gemöbnlichem Balfer noch, relbt ein paar Tropfen von "BARTABein, und son fann man losstifferen Reit Binfel, tein Schaum,
feine Seite, aber auch sein serzener, ein Buloer, alb nicht, was
hen Apparat verschwiert. Der Apparat beleit gan; trochen, benten
Sie, welch ein Borteil! Sie glauben es nicht? — Bitte, ein Berluch
mith Sie überzagenen. Sien Bische für 80-90 Naturen toflet zwei
Bart und ist portoirei unter Rachnahme bei Dr. Rubolf Spulk
Ertlin-Triebenau, Elubenrauchstraße 72 zu haben. Bestellen Sie
noch beute!



Roman

Zu den wenigen Schrif-ten, die uns das Elend des fremdenlegionärs in

Elegant in Ganzleinen gebunden . RM 3.—

Eden-Verlag, Berlin W 62

Es ist ja so einfach: DREI:

ZWEI:

Auf das Haar setzen

Zusammenschieben durch
einfachen Fingerdruck
munteren Kammstreifen
Fortige Wellen



so leicht erzielen Sie jetzt ohne Priseur moderne Dauerwellen auf kaltem Wege im eigenen Heim mit dem automatischen Haar "Elma" Preis 2.80 RM.

Well-und Frisier-Appar at Well-und Frisier-Appar at Puttsches Reichs-Patent Nr. 599503 Preis 2.80 RM.

Deutsches Reichs-Petent Nr. 759/35

MUGE Frauen Dullen Sich nicht längen mit versiteren HarrvellsWeile einzelts mitsam geforset werden mit. Jetzt geneigt sie versitenten Handgrift, um eine gewinnschen weilen gielen zeitigt sie vin eiger Handgrift, um eine gewinnschen Weilen gielen zeitigt zu erzielen.
Noarlell beglaubigt sind die konkurrenzionen Leisungen des "Elina" worden werden werden

erhielt auf der Pariser Ausstellng Goldene Medaille und Ehren Kreuz

BESTELLSCHEIN: Andas Elma-Werk, Berlin W30/ Senden Sie mir sofort per Nachnahme mit Garantie-schein i Stifck "ELNA" Hearwell- u. Frister-Apparat Nr. 1 für nach hinten gekämmtes Haar. – Nr. 2 für Rechtts. – Nr. 5 für Links. – Nr. 4 für Mittel-Schettel Preis 2.80 RM. zuzäglich Nachnahmespesen. (Unzutreffendes streichen!)

Bullrich-Salz Magenbeschwerden Sodbrennen



Illustriertes Unterhaltungsblatt

NR-19

Wochenbeilage zur "Remberger Zeitung"

1932



Zum Muttertag
[Schneider-Atlantic]



man Teineweber Sähne ERZÄHLUNG VON PAUL ZOI

(18. Fortfehung)

nterbeffen stand braugen por bem einsam gelegenen Spatgenhause ein einsamer Menich, und biefer war Schnahl, das wies sein Säbel aus. Und gut, daß der Zeugnis davon ablegte, an der Figur seines Trägers hätte wohl schwer jemand im Dämmerlicht des Abends den Sendarm von Tollenhusen erkannt. Wenn die ungefüge Beleibtheit des Mannes auch seinen natürlichen Grund hatte, indem selbe von der Wurst herrührte, die ihm Quandt nach seiner Schlachtgrheit zugesteckt hatte. In konnte und durcht indem selbe von der Wurst herrührte, die ihm Quandt nach seiner Schlachtarbeit zugesteckt hatte, so konnte und durfte doch niemand in der Stadt davon wissen, das er mit seinem nächtlichen Amtsollegen, der als gelernter Hausschlachter hier das Hausschlachten als Nebenerwerd betrieb, Quandts Sau zur Wurst verarbeitet und in und aus dem Ressel geholsen hatte. Aun war die Arbeit getan, und reichlich gespeist und mit dem dazugehörigen Settänk versorgt und mit noch etsichen Würsten, als des Lammwirts Dank, ausgepolstert, hatte sich Schmahl seiner versäumten Pflicht eingedenk, etwas außenberum auf den Keinweg begeben. außenherum auf den Beimweg begeben.

Daß er dann hierhergeraten, war ein reiner Zufall, daß er aber hier stand und wartete, war kein Zufall, das sah er für seine heiligste Pflicht an, und der Anlah lag zu offenbar, bier war etwas nicht in Ordnung. So stand er denn, seine Säbelscheide in der Linken, den Säbel in der Rechten und wartete nur darauf, daß der Kerl, den Schimmel wohl in der letten Nacht festgesett hatte, ohne bei seiner Wurstmacherei wieder darauf zu kommen, das Tor sprengen würde.

Dann — wurde er auch mit dem Banditen allein fertig werden? Solche Menschen schreden vor nichts zurud. — Nein, bange war er nicht. Hatte Schimmel diesen allein ins Sprigenhaus hineinbekommen, so getraute er sich auch, ihn darin festzuhalten.

Und der unheimliche Mensch darinnen machte Ernst. Er arbeitete am Tor herum und klopfte und stöhnte wie ein wildes Dier, das seinen Käsig sprengen will. Und jest —

Schmabl sprang einen Schritt zurud — hatte der gar ein Handholz von der Sprize durch den Spalt geschoben und warangte nun Wenn die Rrampen und Angeln nicht festsagen, dann — dann —. Da kam gar schon eine Sand mit durch den Spalt und taftete nach dem Riegel —. "Jett, Schmabl, ist's Zeit für dich." Und klipp flapp sauste das unterste Ende seiner Säbelscheide zweimal so nachdrücklich auf den Hand-rücken nieder, daß ein lauter Weheruf hinter dem Torflügel porklang.

"Ich will dich beim Ausbrechen", höhnte er dazu und faßte seine Scheide fester zur Abwehr.

"Donnerwetter! Schmahl?" "So, kennen tuft du mich an den Schlägen? Dann habe ich dich nicht zum erstenmal in der Kloppe. Wer bist du, he?"

"Schmahl!" Wie Donnergrollen scholl es noch einmal hinter dem Tor hervor.

Jett stutte Schmahl. Die Stimme follte er boch fennen. Das Herz wollte ihm vor Schreck und Staunen in die Stiefel sinken. Go sprach nur einer seinen Namen.

"Wenn Sie nicht im Augenblick aufschließen, dann — soll

Weiter hörte der nicht. Vor seinen Ohren sauste und brauste das wie ein Wasserfall. Seine Hand suhr in die Tasche, worin das Schlüsselbund steckte. Eine Leberwurst und eine Vlutwurst tamen daraus hervor und fielen in den Schnee, bann erft erschien das Schlüsselbund.

"Herr Bürgermeister, ich schließe auf." Zitternd fuhr der Schlüssel einigemale am Schlüsselloch vorbei, dann saß er, das Schloß schnappte, der Riegel sprang durud, und der Herr Bürgermeister trat, wie ein Rachegott schnaubend, aus dem Sprizenhaus und vor seinen Untergebenen bin.

"Wer hat die Schandtat vollführt, Sie oder Schimmel?" "Das — das — muß Schimmel getan haben, als er heute morgen nochmal so hastig fortlief."

"Er foll sogleich hierher tommen." "Das geht nicht gut, Herr Bürgermeifter."
"Warum nicht? Ich befehle ihm das." "Er ift noch beim Wurstkochen, im Lamm."

Suhrbeers Augen schossen Blige. "Joh!" sagte er nur. Aber Schmahl bröhnte bas "Joh!" wie Indianergeheul in den Ohren nach. Er sant so tief in seine langen Stiefeln hinein, daß der Schleppfäbel auf den Boden ftieß.

Das ließ des Bürgermeisters Blick auch auf den Schnee niedertauchen und hastig bückte er sich und hob die Leberwurst

"Eine Leberwurft! Der eine kocht sie, und der andere ist — und das sind meine städtischen Beamten."

Schmahl wurde immer kleiner. So aufgeregt hatte er seinen Vorgesetten noch nie gesehen.

Aber je toller das Brausen des Sturmes, desto schneller fährt er vorüber. So war es auch hier. "Schliegen Sie", kommandierte der Herr Bürgermeister, und schon im Gehen:

"Morgen werde ich Sie beibe verhören." "Aber", drehte er sich noch einmal um, "kommt mir ein Wort hierüber unter die Menschen, dann sind Sie alle beide kassiert." Und mit wuchtigen Schritten ging er in die Stadt hinein.

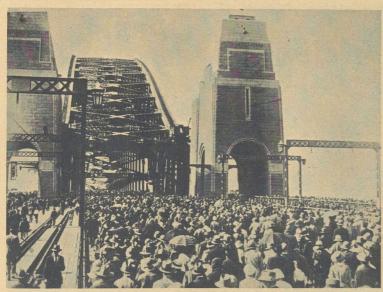
Schmahl aber Sprikenhaustor ab, nahm seine Blutwurft auf, die andere hatte sein Vorgesetzter, wohl als "corpus delicti", mitgenommen und schritt weiter seinen heimischen Penaten zu. Und wenn er das diesmal nicht in der gewohnten Weise permochte, sondern mit vorgeneig-tem Ropf und hängenden Schultern und schleppendem Säbel, wie in tiefen Gedanken dahinwandelnd, so war das nicht zu verwundern. Er sann darüber nach, wie und wann und aus welchem Anlaß sein Vorge-seher in das Sprihenhaus ge-kommen sein könne.

Zur selbigen Stunde, als der Herr Bürgermeifter seiner wiedererlangten Freiheit froh, vom Sprigenhaus heimwärts stampfte, stampfte auch der Doktor draugen auf der Landstraße im Schnee umber. Seine Stimmung war dabei keine bessere als die, die seines Vaters Weg begleitete. Er hatte



146

awfolloonth Strittg. 32



Einweihung der Riefen-Bafenbrude in Sydnen Ein Abersichtsbild von der Sübseite der Riesenbrücke turz nach der Eröffnung. [D. Pr.-Ph.-8.]

seinen Besuch beim Förster gemacht, und seine Bilse, wie solche ein ausgesetzer Fuß ersordert, zuteil werden lassen. Run wartete er auf die Rücktchr von Quandtens Omnibus und wartete schon eine geraume Weile an der Wegkreuzung, als endlich die Lichter des langsam näherrollenden Postwagens sichtbar wurden. "Jahen Sie sich verspätet?" rief er dem alten Rosselenker beim Näherkommen zu.

"Berspätet nicht, Herr Dottor, aber es geht nur langsam porwärts, bei dieser Glätte", erwiderte der und wollte an-

Na, dann nur zu", wehrte dem der Doktor, rig den Ver-

schlag auf und schwang sich in den Wagen.

Wenn es auch schweirig war, sich in dem Dunkel darin zu orientieren, so konnte er doch sessifitellen, daß er Gesellschaft auf der Fahrt habe. Wer die zwei Personen waren, die in einem Berg von Zeug und Pelz, wie ein paar riesige Wollpuppen auf ihren Plätzen hockten, das vermochte er allerdings nicht zu erkennen. Auch schien es ihm, als seien diese von seinem Eindringen gar nicht sehr erbaut, denn sie rückten und richten sich nicht und hatten seinen Krus auch nicht erwidert rührten sich nicht und hatten seinen Gruß auch nicht erwidert.

Nun, ihm war es nicht um Unterhaltung zu tun. Er war froh, noch den Wagen erreicht zu haben, und wenn die Fahrt nicht gar zu langsam vonstatten ging, dann konnte er hoffen da machte der Wagen einen Sprung — war er über einen Stein gerollt? Der Orktor aber, der durch seine Sedanken an der weiteren Orientierung behindert worden war, wurde durch die Schwankung zum Niedersitzen genötigt und taumelte neben der einen Wollpuppe auf die Bank nieder.

Piep! piep!" sagte das, und zugleich erklang ein doppelter

Schreckensruf.

Mit einem gleichfalls erschrocken herausgestoßenen "um Berzeihung!" sprang ber wieber von seinem Sige auf. Alber, hatte die alte Postkutsche noch einen Prellstein unter ihre Räder bekommen? Sie machte noch einen Sprung und warf den Doktor mit halber Drehung auf den gegenüberbefind-lichen Sitz nieder. Abermals fuhr unter ihm hervor ein Fammerton durch den Wagenraum. Das war aber keine Vogelstimme, das schrie "Miau!" und

bie beiden Wollpuppen schrien auch wieder mit. "Na", sagte der Voktor ärgerlich, "wenn das so weiter geht, komme ich hier wohl noch auf ein Kamel zu reiten!" und faste das erste beste Paket, das bei ihm auf der Bank lag und legte

das etwas unsanft auf den Wagenboden nieder.
"Platsch" machte das.
"Die Goldfische!" schrie da gleichzeitig die eine, "Herr, was haben Ihnen die Tierchen getan?" die andere dicke Dame, und im Papier auf dem Wagenboden raschelte das so verdächtig, da hauchten zwei unschuldige Fische ihr wässeriges Leben aus.

Das war selbst für eine Natur, wie der Ooktor sie aufzuweisen hatte, zuviel. Er rif den Schlag auf und sprang in voller Fahrt aus dem Wagen. Da drinnen konnte man ja das Gruseln lernen. War er in einen fliegenden Zirkus geraten? Lieber wollte er ja zu Fuß laufen, als noch weiter in der Gesellschaft von Wollpuppen und Tierleichen herumgeworfen zu werden.

"Art", rief Johen auf dem Vod und hielt seine Pferde an. "Das ist ja ein ver-rücktes Volk heute; die schlagen sich ja wohl da deinnen?" Als er dann gewahrte, daß der Doktor bereits neben dem Wagen herging, machte er Plat und ließ den dei sich auf dem Bod sigen. "Jaben Sie wohl was miteinander gehadt?" fragte er dabei und zeigte mit dem Peitschenstelhinter sich. "Nein!" erwiderte der verdrossen, "wenn wir aber in die Stadt kommen, dann

muffen Sie wohl mit beim Abbeder vorfahren, um die Tierkadaver abzuladen. Ein halbes Dutend wird es sicher sein." Dann kroch er tief in seinen Mantel und stellte sich schlafend.

Der Alte schüttelte ben Ropf. "Na, benn

hüh, Schimmel!"

Als sie in Tollenhusen einfuhren, stieg

der Ooktor ab. "Noch eins", sagte et, als er unten stand. "Wenn die sonderbaren Wesen da brinnen nach mir fragen sollten, so wissen Sien dien Abend. "Und hin ging er. "Guten Abend, Herr Ooktor!" rief ihm Jochen nach und drehte sich zu dem Suckloch im Wagen um und fragte wo er die beiden Oamen absetzen solle.

"Rat Hagen, in der Wallstraße!" tam es von innen zurück. "I Teubel! Ob mich das nicht geahnt hat. Na, denn man

büh, Schimmel."

Und weiter rollte die Post, bis sie por dem Leinweberhause in der Wallstraße zum Salten fam. (Fortsetzung folgt)



Der Bergfturg bei Cochem Der seit Jahren brohenbe große Bergrutsch bes täglich absintenben Berges bei Co-dem ist jest eingetreten. — Die gefährliche Abrutschstelle. [Repstone]



Aussteuer auf Abzahlung

Abzahlungskäufe können peinlich werden, wenn man in der Folge die fälligen Naten nicht mehr aufbringt, und wenn die Gegenstände, die man bereits zu bestigen meinte, vom Verkäuser wieder abgeholt werden. Gar in eine junge She würde eine solche Katastrophe die ersten

eine junge She würbe eine solche Katastrophe die ersten Konslitte tragen. Wie aber soll man anders eine Aussteuer zusammenbringen? Wer kann auf ein Brett ein paar tausend Mark ausgeben? Und gar plöglich?
Diese Zumutung an einen Familienvater zu stellen, wäre rücktändig. Don einem plöglichen Seschehen darf sich beut niemand überrumpeln lassen. In unsicheren Beiten gilt es, auf alle Möglichkeiten gerüstet zu sein, auf die aufen, mie guf die schlimmen. Doch nicht um auf die Betten gilt es, auf alle Möglichteiten gerüstet zu sein, auf die ich guten, wie auf die schlimmen. Doch nicht nur auf die schlimmen! Wir wollen keine Schwarzseher werden. Jeder verständige Mensch versichert sein Leben, weil niemand dem Tod entrinnen kann. Zugleich versichert er sich auch für freundlichere Dinge, d. B. für die Zukunft seiner Kinder. Dem Sohn erleichtert solche Versicherung, bald nach dessen Geburt oder am ersten Gedurtstagsfeste abgeschossen, die mehrt sogar die Heitsabaussichten; ein Mähden, das eine gediegene Kusteuer in die Kas beitret Mädchen, das eine gediegene Aussteuer in die Ehe bringt, ift ummorben.

Der Begriff Abzahlung ist hier mit umgekehrten Vorzeichen zu verstehen. Diese Abzahlung vollzieht sich im voraus, lange bevor der Fall der Peirat akut wird. Sie wird in kleinen Raten geleistet, die einen Bruchteil des Wandseinkommens darftellen, vie einen Bruchteil des Monatseinkommens darftellen; und es ist nett und üblich, daß ein wohlhabender Pate oder der Großvater den Grundstod zu einer Ausstattungsversicherung für ein kleines Mädhen legt. Das ist ein nobles und der-schwingliches Geschenk. Nachber zahlt der erfreute Dater schwingliches Geschenk. Nachber zahlt der erfreute Dater schwingliches des Prämien weiter. Aber er wird es dem Gönner nicht verargen, wenn jener die Fürsprage für die einstige Brautaussteuer des Paten- oder Enkelkindes die zu dessen Einsegnung übernimmt.

So ober so: im heiratsfähigen Alter der Tochter brängt sich teine Berlegenheit auf. Die vereinbarte Summe liegt, je nach Abrede, im 18. oder 21. Lebensjahr des liegt, je nach Abrede, im 18. oder 21. Ledensjahr des Mäddens zur Auszahlung bereit. Wenn der Freier da ist, steht nichts der schnellen Vereinigung des jungen Paares tiedt nichts der schnellen Vereinigung des jungen Paares im Wege. Die Braut kann ihren Hausrat, ihre Wässche — od viel oder wenig — solide wählen und braucht nicht wegen unzureichenden Etats sich mit Waren zu der grügen, die zur der Millig, doch nur auf Schein bergestellt sind. Mit der Wohnungsnot wird es in 10 bis 20 Jahren vorbei sein. Doch daß die anderen Abte für unser Volkt wesentlich gemildert sein dustren, erwarten selbst rosige Optimisten kaum. Darum sollte jedem Kinde, das heute geboren wird, der Vorteil einer Aussteuerversicherung zugedacht werden. Ob sie sich auf tausend Mark bezissert oder auf das Zehnsache, bleibt sich im Srunde gleich. Teder zahlt und lebt nach seinen Verhältnissen und wünscht, daß seine Kinder in den gleichen Verpältnissen ihr Leben sühren können. Dem einen sind die kausend Mark so schnen. Dem einen sind die kausend von den auf den den andern die zehn-

ihr Leben führen können. Dem einen sind die kausend Mart so schwarzigen, wie dem andern die zehntausend. Sorge um die äußere Regelung der Ehe trübt die seistiche Stimmung der Familienglieder und wirft den ersten Schatten auf die junge Liede.

Zehn oder wanzig Jahre ... es scheint eine lange Beit. Und doch — wie schnell sind Kinder herangewachsen! Mancher Mutter scheint es wie ein Traumt heut ein hissolies Wesen in der Wiege, morgen ein Schultind, das übermorgen eingesgnet wird ... und nun schweit ein hissolien gespienet wird ... und nun schweit ein se wei zahrzehnte sind wie weggewischt. Aber sie lassen sie und druckenen, wenn jeden Monat Tümmchen um Sümmchen gehäuft und abgezahlt wurde und eines Tages nach der Ausbändigung der Versicherungssumme die Mutter mit der der väulichen Tochter stolz von Laden zu Laden wandert und guten Sewissens die hundert Unentbehrlicheiten für den Sheetand schwud und praktisch aussuchen hilft. stand schmud und praktisch aussuchen hilft.

Elisabeth Stein.







- Tein Postamt unter ber Erbe. In ben Abelsberger Höhlengrotten hat die italienische Postamtung jest biese Postamt eingerichtet. Es dierfte das einzige unterirbische Postamt der Welt sein. [Sennede]
- 2 Julius Bobenftein, ber betannte Berliner Lanbichaftsmaler, ift im Alter von 84 Jahren verftorben. [Photothet]
- 3 Vom Hofpital zum Bezirtsrathaus. Das Bezirtsamt Friedrichsbain, Berlin, witd aus seinen bisberigen gänzlich unzureichenden Näumen nach dem Friedrich Milhelm-Hofpital überstedeln. Die Insassen, den alte Facuen, lind die anstelle bereits nach dem Altersheim Buch übergeführt worden. Das Friedrich Wilhelm-Pospital tünftig Nathaus des Bezirts Friedrichsbaln. [Repstone]
- 4 Einweihung bes Shatespeare-Theaters in Stratsord. Unter großer Tellnahme betannter Persönlichteiten Englands wurde am Sedurtstage Shatespeares in seinem Gedurtsord Stratsord das Shatespeare-Zeitspielhaus eingeweiht, Abersicht während der Eröffnungsseier. [D. Pr.-Pd.-S.]
- 5 Peutsche Walblaufmeisterschaft in Stuttgart. Der Sieger Rohn-Berlin tonnte seinen Titel verteibigen. [Rrämer]





DER VERLORENE SOH

SKIZZE VON FRANZ CINGIA &

Die zwei Alten gehen schon gebückt unter der Last der Jahre, und die Arbeit ihrer Hände bringt nimmer viel ein, kaum so viel, daß es noch zum Leben reicht.

Wenn sie nicht noch das kleine Haus hätten und das Gartenland dazu, dann wäre es ihnen schon schlimm ergangen, und Vater Jürgen hätte oft seine Pseise ungefüllt lassen missen. So aber pslanzt er seinen Tadak selbst und hat sich im Garten sie bekonderes Mätchen ausbedungen das nur ihm gehört.

ein besonderes Plätzchen ausbedungen, das nur ihm gehört.

Frau Jürgen war zuerst nicht damit einverstanden, aber por dem Starrsinn der Männer,

bem Starrsinn ber Männer, meinte sie, müssen bie gescheiten Weibsleute weichen. Seit Vater Jürgen nicht mehr zum Fischfang gehen konnte, beschäftigte er sich mit Korbssechten und reparierte den Fischern die Aehe. Seine Arbeit war sehr geschäht, und von weitem kamen die Leute zu ihm. Doch der Zulauf lieh nach, als seine Finger schwach und zittrig wurden und nichts und zittrig wurden und nichts

mehr aus seinen Händen ging. Jett kommt nur noch ab und du ein Nachbar, der einen Rorb zum Ausbessern hat. Nege werden ihm nicht mehr ge-bracht, denn zu dieser Arbeit, sagt Jürgen selbst, tauge er nicht mehr.

Manchmal sitzen die zwei Alten zur Abendzeit in der kleinen Stube bei dürftigem Lichtschein. Frau Jürgen framt bann immer in ben Stoffresten, um noch etwas Gutes für ein zerrissenes Kleidungs-stück zu entdecken. Vater Jürgen macht die Weiden zurecht oder er schlägt die altertüm-liche Hausbibel auf und wendet sorglich die abgegriffenen Blätter, um da und dort eine

Stelle zu lesen. Sie sprechen nicht ander und die tiefe Wortlosigkeit liegt wie etwas Schweres im Zimmer und gleicht der unergründlichen Schattenwelt Todes, die selten perscheucht wird. Nur wenn draugen die schweren Nordstürme über das Meer gebraust tom-

men und das armselige Haus beinahe zerbrechen, dann horchen sie beide auf, und Mutter Jürgen erkundigt sich immer wieder, ob alles gut verschlossen sei. Und Vater Jürgen bestätiat es.

Sonst reden die alten Leute fast nichts. Sie sprechen nie von ihrem Sohn Olaf, der vor vielen Jahren zur See ging und seitbem den Weg zu ihnen nicht mehr fand. Sie sprechen nie darüber, wenn sie allein in der Stube sitzen. Aber sie denken

an ihn, und jedes hat fast dieselben Gedanken. Er kann noch nicht tot sein, denken sie. Das Schiff ist damals an der Küste untergegangen, das war als sicher bekannt, aber man hat auch gehört, daß noch verschiedene Matrosen das Land schwimmend erreicht hätten. Und unser Olaf konnte gut schwimmen

Warum sollte er nicht?... Er ist gewiß in senem Lande geblieben, verdient viel Geld, und eines Tages... Sie denken nicht weiter, aber aus den Augen zittert ein tieses Sehnen und dringt hinaus nach allen Fernen.

Manchmal kommt der Nachbar Johannsen zu einem Abendbesuch herüber. Dann ist das geheime Leben in der Stube wie fortgescheucht und das wortkarge Dasein ist verbannt. Die Reben und Gegenreden werden lebhaft. Denn Johannsen bringt jedesmal die Zeitung mit, um daraus vorzulesen und die politischen Ereignisse zu besprechen. Dann sitzen die drei Alten eng zusammen und sind nicht müde und hören nicht mehr auf die gewaltige Stimme des Sturmes, der das Fischer-

dorf drohend durchbauft. Seit zwei Wochen ist Vater Jürgen etwas fränklich und kann die Stube nicht mehr verlassen. Auch die Gespräche mit dem Nachbar gehen nur noch langsam vonstatten, und Mutter Jürgen muß ihm jedesmal auf der Ofenbank ein Lager zurechtmachen, damit er bequem zuhören kann. Eines Abends, als der Nach-

bar eben von einem Schiffsunglück berichten will, klopft es draußen. Seltsam dringt das Geräusch in die Stube und macht aufhorchen. Nachbar Johannsen steht auf und sagt:

"Es wird jemand herein wol-len. Bleibt nur sigen, Frau Jürgen, ich will nachsehen."

Draußen ist zwischen der Stimme des Nachbarn die eines Fremden zu vernehmen, und alsbald steht in der kleinen, niederen Stube der Fremde selbst. Sine schlanke, wetter-feste Gestalt, der man das wechselvolle Leben in fremden Ländern sofort ansieht. Aus dem bärtigen Antlitz leuchten tiefblaue Augen und mustern alle Gegenstände in der Stube. Der Fremde steht wortlos,

noch ganz im Schatten.
"Er will mit euch reden",
sagt Johannsen halblaut und
blickt die beiden Alten an. Dann du dem Fremden: "Jürgen ist etwas kränklich..."

Eine seltsame Stille herrscht und eine geheime Tiefe hat sich aufgetan. Niemand getraut sich, nach dem Woher und Wo-hin zu forlichen

Bis der Fremde ganz in den Lichtschein tritt und Mutter Jürgen einen Schrei ausstößt.

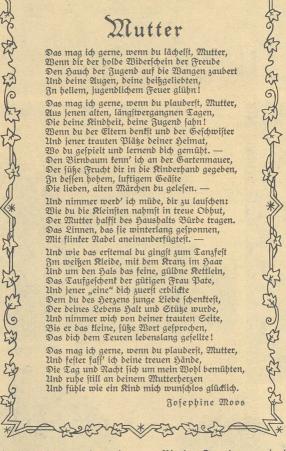
Das Wort wirkte wie ein Wunder. Vater Jürgen starrte mit weiten Augen und will vom Lager aufspringen. Aber ein beklemmendes Gefühl in der Brust raubt ihm die Kraft. Er murmelt immer nur das eine:

"Guter Gott . . . Guter Gott . . ." Mutter Jürgen ruht schluchzend in den Armen des wiedergeschenkten Sohnes und hat keine Worte mehr. Der Nachbar blick mit wundersamen, feuchten Augen auf diese Begeben-heit. Dann schüttelt er jedem die Hand und sagt leise, für sich:

"Welch ein Wunder ... welch ein Wunder. Ich komme morgen wieder."

Mit leisen Schritten entfernt er sich.

In der kleinen Stube aber brennt das Licht, hell und froh. Es hat schon lange nicht mehr so hell und froh gebrannt.





Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:3-171133730-61173089819320507-16/fragment/page=0020

NTE PAULINE

VON ERWIN SEDDING

Die Absenderin des Päckhens war Körber völlig unbekannt. Elisabeth Zabel? Nein, er erinnerte sich wirklich nicht! Aber da die Unschrift keinen Fehler

feine Ungenauigkeit verriet, schnitt er den Bindfaden ohne weitere Bedenken durch

Bunächst schälte Körber ein paar altmodisch eingebundene Bücher aus der Umbüllung: Grillparzer, Lenau, Hölty. Und dann — ja dann kam jener Brief zum Vorschein, den er -wie lange war das her! an Tante Pauline geschrieben hatte!

Eine Flut halb vergessener Jugendbilder tauchte geheinmisvoll aus den harten Zeichen seiner ungelenken Knabenhand! Körber ließ sich in den Seffel nieder. So rasch konnten Webmut und Erregung einen Menschen befallen!

"Liehbe Tante", las er, — "liehbe Tante ich danke dir für die fielen schen lachen und wenn ich Groß bin werde ich dir auch immer was feines zum Geburztag schenken. dann sollstu dich ser über mich freuen. dein Nefe Harald."

Erst nach weiten Umwegen kehrten Körbers Gedanken aus dem Jugendland zurück zu der Absenderin des rätselhaften Pakets. Was hatte jene Elisabeth Babel mit den Briefen seiner Rindheit zu tun? Und für den Fall, daß sie ihre Rechte beglaubigen konnte: aus welchem Grunde stellte

Burg Hornberg a. Nedar Die Burg Gög v. Berlichingens, die bei einem Gewitter vom Blit getroffen wurde. [Fieblet]

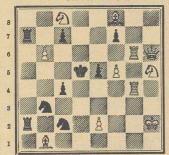
sie ihm dies alles gerade heute wieder zur Verfügung? Dann erschrak er. Sanz plötslich hatte er die Lösung ersast: Tante Pauline, die stille, gütige, freundliche Tante aus jenen fernen, verblaßten Tagen — war tot! Sie war gestorben um und sollektlog hette gerin, aufmerksam und selbstlos, hatte ihm die wenigen Stücke ihrer Hinterlassenschaft übermittelt!

Rörber stand auf. In großen Schritten durchmaß er das Zimmer. Seit Jahren war Tante Pauline seinem Gedächtnis entschwunden gewesen; neue Freunde, neue Sorgen hatten sich zu ihm gesellt, — die einst mit kindlicher Indrunst geliebte alte Frau mit dem Jundertsaltengesicht war für ihn unmerklich in den Schatten der Vergangenheit jurudgetreten. Und nun?

"Wenn ich Groß bin", stand auf dem gelbgetönten Blatt, — "dann werde ich dir auch immer was seines zum Geburztag schenken". Bitterkeit überkam Körber. Durch nichts, nicht ein-mal durch eine Postkarte, hatte er die Verlassene erfreut! Wie war ihr Leben, ihr Ende gewesen? Welcher Fremde mochte den letten Blick diefer treuen, unermüdlichen Augen erwidert haben?

Er riß das Fenster auf. Draußen sangen die Vögel in den blühenden Lindenkronen, eine Biene verirrte sich bis an den Schreibtisch und um-

Schachaufgabe Ar. 206 bon 21. Iffaeff in Roftoff.



D Weiß fett in zwei Zügen matt.

Bergleichaftellung

Weiß: Kh2; Dh6; Tg4, g6; Lb1, f8; Sc8, h5; Bb6, e2, f5 (11). Schwarz: Kd5; Ta2, a7; Sb3, c2; Bc4, c7, e5, f7 (9).

Löfung bon Aufgabe Mr. 202:

1. Sg 6—h 4 usw.

(Die Verführung: 1. Dd6 wirb mit 8g3—e4 wiberlegt.)

Lösungen und Anfragen an L. Gaab, Stuttgart-Kaltental. Zur Beantwortung ist das Rückporto in Marken beizufügen.

Das neue Schachlehrbuch

Als passendes Geschenk empsiehlt sich bas neue Schahlehrluch von L. Gaab und A. Wiebe-mann. Das Buch ist mit Porto zum Preise von Mt. 2.80 noch zu beziehen bei Schachwart Leon-harb Gaab, Stuttgart-Kaltental, Posissectionto: 35723 Stuttgart.

Mimor-ind Råtsel-Ecke

Die wertvollen Trophäen Pamela (zu ihrer Kusine): "Ich habe biesen Winter beim Sport eine Menge Auszeichnungen erhalten: Medaillen, Orben, Becher — "— "Na, ich habe mir auch einige Trophäen ergattert." — "Was für welche?" — "Fünf Verlobungs-



Das gibt's nicht Jausfrau (zum Bettler): "Als ich Ihnen gestern etwas Geld gegeben hatte, sah ich, daß Sie gleich schrägilber ins Wirtshaus gingen. Es ist doch sündhaft von Ihnen, das Geld für Arannt-wein auszugeben." — "Das ist nicht zu ändern. Ich habe leider noch kein Wirtshaus gefunden, wo man den Schnaps umsonst bekommt.

1. ————————————————————————————————————	Tierklasse weibl. Vorname
	ehem. beutsch. Land
5et	menschliches Organ Vereinigung
6. ———h—r	Reformator
7. ————————————————————————————————————	Malheur röm. Staatsmann
9. ——e—	Ostseehafen
10. ———————n 11. U———	Luftschiff Baum
12. — a — —	Nagetier
13. —— a—	Pelzart
14. —i——	asiatischer Freistaat

reinigung formator albeur Staatsmann feehafen ftschiff ium igetier lzart utischer Freistaat männl. Vorname erarbeitete Haut Beschäftigung Vorteil Telefon auftral. Geehafen gefeierter Dichter

Die Anfangsbuchstaben ber richtig gelösten Wörter ergeben von oben nach unten geleten einen Wunsch für die Abelschützen (ch = ein Buchstabe).

Rätfel:

Das Erfte ist als europäische Hauptstadt bekannt, Das Zweite war ein Staatsmann im Preugenlanb. Ist das Erste und Zweite zusammen ein Wort, Findst du's am Ostseestrand sofort.

Auflöfungen:

Rreuzworträtsel

Waagerecht: 1. San, 3. Ab, 5. Gene, 8. Rate, 10. Able, 12. Dae, 13. Lob, 14. Hu, 16. Uho, 18. Har, 20. Aubr, 22. Agent, 25. Sal, 24. Cmu, Sentrecht: 1. Sang, 2. Met, 3. Neb, 4. Dleb, 6. Bedburg, 7. Rasporn, 9. Arles, 11. Lauch, 15. Mit, 17. Grau, 19. Alal, 21. Ute.

Piamanträtsel 1. e, 2. ach, 3. Anter, 4. Edener, 5. Sonne, 6. See, 7. r. — Edener.

Berantwortlicher Schriftleiter: Sellmut Sailer Offfetrotationsbrud und Berlag: Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.



Berge werden verfett

An der Kuste dei San Franzisch ist seit längerer Zeit ein Naupenschlepper damit beschäftigt, größere Hügel einzuehnen. Über zehn Millionen Kubikmeter Sand sollen auf diese Weise bewegt werden. [Repstone]

flog summend das Pädchen der übereinandergestapelten Bücher. Cante Pauline war tot, ja. Aber seit wann löste der Tod eine Schuld? Auch der Tod war nichts als eine Mahnung, eindringlicher und lauter vielleicht als das Leben!

Am nächsten Tage schon war Körber unterwegs. Suchte die Stadt, die Straße, die Wohnung der Verstorbenen, läutete an einer Tür, an der er noch das alte Schildchen "Pauline Rohrwach" fand.

Eine schlicht gekleidete Frau öffnete ihm.

"Sie wünschen? -Ra, ift es benn möglich?! — Harald, du?!"

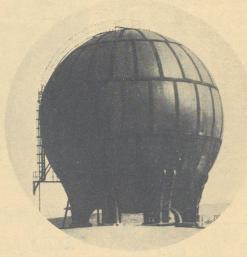
Rörber vergaß fast, seinen Dut abzunehmen. Er hatte ben Weg zum Friedhof erfragen wollen, nun saß er ber Totgeglaubten gegenüber am alten Sofatisch, von ihren Bänden betreut, die noch ein wenig runzliger und unsicherer geworden waren, blickte auf ein Ölbild, das ihn als Gymnasiasten darstellte, erkannte Nippsachen wieder, die seiner Mutter gehört hatten, und fühlte, daß es in seiner Rehle seltsam zu brennen begann.

"Nie geht es dir?" brachte er hervor. "Wie lebst du?"
"Ach, Junge!" meinte die Tante lächelnd. "Wie soll eine alte Frau schon leben?! Solange man halbwegs bei Kräften ist und keine Not leidet —? Himmlischer Vater, nein, ich banke dir für diese große, große Freude, daß ich dich noch

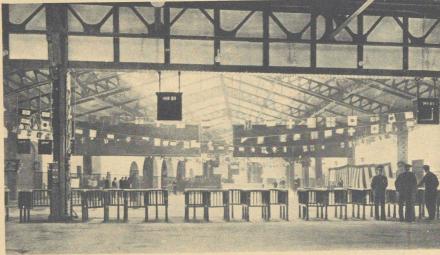
einmal wiedersehen durfte!" — Ihre kleinen Augen tränten in einem fort.

Weißt du, — gerade in den letten Tagen habe ich oft "Betgt bit, — gettabe it der tegten Lugen war ich also müssen missen! Ich glaubte, du hättest mich vergessen. Verzeihst du mir das? Vist ja inzwischen Ooktor geworden und — — doch was ich sagen wollte: da war ich also neulich in einer Kuranstalt zur Pflege. war ich also neulich in einer Kuranstatt zur Pflege.

Darf ich dir den Kaffee nachfüllen? Aber der Kuchen schmedt dir doch? — Kurz: ich hatte ein paar Bücher mitgenommen und in diesen Büchern ein Lesezeichen, den ersten Brief von dir! Alls ich heimkam, stell dir vor, hatte mein alter Kopf die Bücher doch einzupacken vergessen! Ich schrieb natürlich sofort an die Verwaltung, man antwortete mit auch, — aber jemand andere müsse meine Sachen persehentlich eingesteckt haben. deres müsse meine Sachen versehentlich eingesteckt haben, denn sie wären leider nirgends mehr zu finden! Bunge, lieber Junge, da hat deine schrullige Tante bitter-lich geweint! Wir alten Leute, einer wie der andere, wir — hängen ja alle so sehr an dem bischen Slück von vorgestern! ———"



Intereffanter Neubau in Prag In ber Vorstabt Lieben wurde ein über 20 Meter hoher Sasometer in Augelform erbaut, ber auf ber ganzen Welt nicht seinesgleichen hat. [D. Pr.-Ph.-Z.]



Der größte Bahnhof Oftafiens

In Dotto ist ber neue Ueno-Bahnhof, ber größte und mobernste Bahnhof nicht nur Japans, sonbern auch ganz Ostasiens, feier-lich eingeweiht worden. Die Bautosten betrugen 5 Millionen Mart. — Blid in die Borhalle. [Repstone]

Für die Heimfahrt mußte Körber ein Päckhen Reise-tost mitnehmen. "Den Rest vom Sahnetuchen!" erklärte die Tante. Aber als er im Abteil saß und den Sahnekuchen auswickeln wollte, fiel ihm ein Briefumschlag in die Hände.

bie Hände.
"Nicht böse sein, lieber
"Nefe"! Ich habe gesehen,
daß es dir troß deiner Erfolge, von denen du mir erähltest, nicht sehr glänzend
gehen kann. Du bist bei dieser schrecklichen Hitze in einem dunklen Anzug gekommen und sogar braune Schuhe
scheinst du dir nicht leisten
zu können. Nochmals: nicht
böse sein! — Nachschrift:
War der Kuchen nicht schon Bat der Kuchen nicht schon zu trocken geworden?" Im Brief lag ein Hundert-

markschein.



Remberger Zeitung

vormals General-Anzeiger für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Ericheint wöchentlich dreimal: Montag, Miltwoch und Freitag abends mit dem Datum des folgenden Tages. Wöchentlich Beilagen: "Landmanns Sonutagsblatt" und "Allufriertes Unterfoldungsblatt"— Bezugspreis Monatlich für Abholer 1,15 M. durch Boten ins Haus gebrach in Kemberg 1,25 M., in den Landorten 1,30 M., durch die Opt 1,35 M. — Im Falle böherer Gwalt Bereitsblörung Schreißung erincht jeder Anjpruch auf Lieferung dyn. Aucksalung des Bezugspreifes.



Anzeigenpweis: Die bgespaltene Pelitzeile oder beren Raum 15 Pfg., die Sgespaltene Rellamezeile 40 Pfg., Auskunftsgebilde 50 Pfg., Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Pflesen, lobie für richtigte Voldergabe undeutlich geldriebener oder durch Fernherer aufgagebener Anzeigen wird keinelei Garantte übernammen. Feltagengebilder 10.—MR. des Zahend, spissfalt Poltgebilde Oftgebilde, Schuld der Anzeigen annahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zubor.

Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg,

das Amtsgericht und verschiedene Gemeinden

Nr. 54

Sonnabend, den 7. Mai 1932

34. Jahr g

Wer in Diefem Jahre Commerfrischler

aufnehmen will, wolle sich möglicht bald im Magistrats-büro melden. Nähere Ungaben über Zimmer, Betten, Be-töstigung und Breife sind nöchig. Kemberg, den 6. Wat 1932. 76] **Der Magistrat.**

Stromfperre.

Conntag, den 8. Mai, fann wegen bringender Leitungsarbeiten in der Zeit von 8—11 Uhr vormittags tein Strom abgegeben werden. Ueberlandzentrale Anhalt.

Die Grasnuzung

an den ftädtischen Staßen und Rüßen soll am Sonnabend, den 7. Mai, abends 7 Uhr verpachtet werden. Bedingungen im Termin. Sammelott: Ratskeller. Remberg, den 6. Pal 1932. 78] **Der Magistrat.**

Sicherung der Staatsautorität

3meite Berordnung des Reichspräsidenten.

Auf Grund des Artikels 48 Abjah 2 der Reichsverfassung wird folgendes verordnet:

§ 1. § 1.

1. Bolitlide Derbände, die militärähnlich organiliert jind ober 16t, je betätigen, und ihre Unterverbinde ind verplichtet, on Reichsmidt, der Santaus auf Verkauge, in ihre Sannung nur Bedingmig vor des Junes auf Verkauge, ihre Sannung nur Bedingmig orgulegen. Sie hoben lerner dem Reichsminilier des Innteriede beathfallet Sannungsderung, lowelt sie ihre Organilistion oder ihre Tätigteit betrifft, unverziglich anzuselgen.

2. Die im Absch 3 genannten Berbände find verzhischet, unverziglich jede Schungsbestimmung zu ändern ober zu streichen und siede Bestimmung in die Satung neu aufzunehmen, soweit dies der Reichsminister des Innern zur Sicherung der Staatsautorität sierestoretelich gält; bies gill insbessomher im Bestimmungen über die Organisation und Tätigteit der Berbände.

§ 2.

§ 2.

1. Berbände, die einer Berpflichtung aus § 1 nicht nachrommen oder einer auf Berlangen des Keichsmintsters des Innern gesinderen oder neu anfgenommenen Schungsbestimmung zuröberbandeln, francu vom Reichsmittiller des Innern mit Alletung sie der Reichsgebilt aufgelöst werden. Ber Gerband der Sicherung der Statistation in der Berchung der Sicherung der Statistation in der Statist

2. Die zur Durchsührung der Verordnung ersoberlichen Rechts-und Verwaltungsvorschriften erlägt der Rechtsmitister des Innern. Er bestimmt, welche Verbände als militärähnliche politische Ver-bände im Sinne dieser Verordnung anzusehen sind.

Berordnung über Auflösung ber tommuniftischen Gottlojenorganijationen.

Auf Grund des Artifels 48 Absaß 2 der Reichsverfassung rd folgendes verordnet:

wito folgendes verordnet:

Die Internationale Proletarlicher Freibenket (Sig der Egefunium der Bestellung der B

Die Verordnung über Arbeitszeitverfürzung

Nach Zuftimmung des Reichsrats.

India Justiniuming des Keinstals,

Berlin, 5. Mai.

In der zweiten Hälfte der Woche wird das Keichstabilicht die Enischelburg über die in Aussische Germannene Berordnung über die Bertfürzung der Arbeitszeit treffen. Wie verlautet wird die Berordnung nur eiger turz eien, und im erften Pacagraphen die Genehmigungspflicht für Mehrarbeit enihalten. Diefe Genehmigungspflicht fürdet Anwendung iowohl auf Arbeiter als auch auf Angeletike. Im zweiten Pacagraphen wird die 40-Stundenwoche für Arbeiter festaefest für nachstebende Ge-

be- und Industriezweige: sür die gemilde Industrie, die Industrie" der Steine und Erden, sür Brauereien Wälgereien, sür das Bervielsättigungsgewerbe und sür Bergdau.

Die Listigdie der Reichsregierung ist es, die Ersahrungen, die sich den genannten Gewerbeindusstriezuneigen zeigen werden, zu verwerten in erweiterter oder eingeschräufter Jorm, salls sich entsprechend den Besonptungen aus Erbeitgebertreisen erweiten sollte, daß die 40-Stundenwoche pro-

geberteilen erweifen follte, daß die 40-Stundenwode produtionsverteuernd wieft.

Rach der Entischeidung des Rabinetts wird die Keichsregierung noch einmal den Spitgemerbänden der Arbeitgeber und Arbeitnehmer Gelegenheit geben, ihren Standpurt der Arbeitageber und Arbeitnehmer Gelegenheit geben, ihren Standpurt der auf den Arbeitnehmer Gelegenheit geben, ihren Standpurt der Arbeitagen. Allsdamm wird die Kerchung dem Keichsrat auf Zultimmung vongelegt werden. An der Zustimmung ist nicht au zweifeln, de Breußen bereits bei der Reichsregierung wegen der Bertlitzung der Arbeitsgeit vorsteilig geworden ist. Die jetigen Wahnahmen der Keichsregierung baben ihre Grundbage in der Notverordung des Reichspreißbeiten vom G. Juni 1931. Danach ist die Keichsregierung ermächigt, für einzelne Gemerbe, Gewerbezweige, Bermaltungen oder Gruppen von Arbeitnehmern de vorgeleben ergelmäßige Arbeitsgeit bis auf 40 Stunden wiedentlich herabaulegen, und die Rustinger und der Arbeitsche und Bermaltungen, in denen in der Regel mindelens 10 Arbeiter oder mindeltens 10 Angelellte beihöftigt werden. Bor Graß einer Berordnung ihr au priem, in den her der Arbeitsberen Bor Graß einer Berordnung ihr au priem, in den her der Arbeitsberen der Arbe

Die selgeseigt Erbeitszeitgrenze gilt als eingehalten, wenn sie im Duchschmitt von 6 Wochen nicht überchritten wird. Bei Juwiderhandtungen gegen die Vorschriften einer Berordnung der Reichsregierung sind die Steatportschiften

der Verodung über die Arbeitsgeft anguwenden.
Die näheren Bestimmungen zur Durchsührung erläßt die
Reichsergierung mit Zustimmung des Reichseafs. Sie kam
dabei auch die Einwirfung der Arbeitszeitserfürzung auf
die Bestimmungen der Arbeitszeit und Arbeitsohn in Tartiverträgen regeln, die zur Zeit des Arbeitschen der
verträgen regeln, die zur Zeit des Arbeitschen in Der
ordnung der Reichsregierung schon abgeschlossen sien.

Schuldentilgung und Rreditgefet

Beichlüsse des Reichsrats.

Berlin, 6. Mai.

Der Reichstat verabichiedete einen Geiehentuwrt, durch den der im Oktober 1930 von der Firma Cee Sigglinion gemährte Krebt über 530 Millionen RN, bis jum 15. Nowember 1933 verlängert und ferner die Schuldentilgung geregelt wird. Anfahliehend stimmte der Reichstat noch einer
Lenderung der Prüfungsochnung sürt Actzie 31.



tung, sondern um die Wiedererlangung der Wehrhoheil des Reiches. Denn es sei auf die Dauer unhaltbar, daß Deutsch-lands Wehrvoerlassung, wie sie im Versaliter dietat nieder-gelegt worden ist. vom französischen Generalstab bestimmt

witd. Starte und Jahlen seien das minder Wichtige; aber freier in den Dingen, die in erster Linie uns angehen, 311 werden, geste es.

recden, gelte es.

"Alles für Deutschland"

Selde über den Weg des Stahlhelm.

Magdeburge führertagung des Stahlhelm fand mit einem Fessgottesdient im Dom und anschleichen mit einer Kundgedung in der "Schadhalde" ihre Forlehung. Unselfichts der Uederfüllung der Stadhhelm fand einer Kundgedung in der "Schadhalde" ihre Hochelhung. Unselfichts der Uederfüllung der Stadhhelm wirde langelichte wurde im Schülzenduns" eine Barallewerlammung abgehalten.

Als erster Kedner sprach Bundessihrer Seld is übes Bestwort. "Inter eigener Weg." Keiner streiste furz die Stellungnahme zur Prölibentenwahl und den Kampf um Freußen und buft dann fort, der Schalhelm der icht parteipolitisch. Bern der Stadhselm politisch der kann dente er staatspolitisch. Der übe des Schölhelm, der sich om Weg der Faarteien und der Australien der interstellen ichte für ich aber alles sir Deutschland. Deutsche Kunturgut. deutsche Freierigte, liege farz; der Schalhelm wolle nichts für ich aber alles sir Deutschland. Deutsche Kunturgut. deutsche Freierigen werden und im deutschen Boll das zur Schlöberschnöllichet meree, was das Schweizer Volf zum Ideal der ganzen Nation erhoben habe: die Freielt das fat einer Zur Landessereibt, einer der Karter ich einer gegen der der gegen Nation erhoben habe: die Freielt das fat einer zur Landessereibt, gung.

Mit wolfen nicht anzeilen mit wolfen nur sichern das

det Soll zum Geben ver ganzen kennen. Ich gung.

Bit wollen nicht angreisen, wir wollen nur sichern, das, was uns gehört. Über wir müssen wiederhaben, was man uns freventlich genommen hat.

Im Nahmen der weiteren Ausführungen richtete der führer des Aungstächlen. Wo or oz on vic z. einen Weckrus an die deutsche Stugend, und als lester Redner behandelte Obestielstein und Vo. est er er er ged be ewigen Soldatensusgaben des Stahlbelm. Die wichtigste Ausgabe der Stahlbelm. Die wichtigste Ausgabe der Stahlbelm. Die wichtigste Ausgabe der Stahlbelm der Verlentnis heraus geboren, daß das gesamte von der er er er geden des Verlentnis heraus geboren, daß das gesamte mie stembe Mach in deutschlie der Verlentnische wieden der Verlentnische kannen der Verlentnische wieden und Tod gestellt sein werbe. Wenn in eine kramp auf Leben und Tod gestellt sein werde. Wenn eine freinde Wacht, elbs, wenn das heutige Sollen siedvurch gestützt würde, Lebs, wenn das heutige Sollen siedvurch gestützt würde. Ausger als der äußere Feind müsse unter allen Umtänden jeder Deutsche, auch der innenpolitische Gegner, lieben.

Memel bleibt deutsch

Starke Zunahme der deutschen Parteien trot des litauischen Wahlterrors.

— Memel, 6. Mai.

Die durch die rechtswidrige Ausschland des Newellänsdischen Landlags notwendig gewordene neue Candlagswahl hat mit einem wirfungsvollen Sieg der deutschen Dartelen geendet. Obwohl bis zuleh die littaulighen Schiffen Ausschreitungen gegen die Niemelländer begangen haben, obwohl von litauligher Seite alles getan worden ist, um die größtlaulighen Clemente im Memelgebiet zu begünstigen — erinnert ein unr am die rechtswidrige Massenheitungen geschlichen erinnert ein unr am die rechtswidrige Massenheitungen wie Unter die unter mit die beutsche Gestlichen geschlichen an die Urun getreten.

Bas die Litauer durch die Massenhinkungswessen gesch

we une gerefen.

Bas die Litauer durch die Massenindurgerungen wonnen hatten. ist ihnen durch die starte Wahlbeseisign wieder verlorengegangen. Durchschnittlich haben 95 vor Wohlberechtigten von ihrem Stimmrecht Gebrauch macht. Es gibt aber auch Bezirke, wo sämtliche Wahlbertigten abgelimmt haben. Auch war es nicht seiten, daß Wahlbandlung schon in den Mittagsstunden als beendet ogeleben werden konnte.

gelehen werden konnte.

Rach dem vorläufigen Enbergebnis, bei dem die Afrikannungszahlen der letzten Wahl am 10. Oktober 1930 eingeflammert lind, liellt lind das Albikimmungszegebnis für die deutlichen Varreien wie folgt:

Candwirtsgotiespartei 22 819 Stimmen (15 810)
Bolfspartei 17 650 (13 709)
Sozialdemokraten 4 921 (6 780)
Arbeiterpartei (Komm.) 5 271 (2 062)
Hausbeitiger

Hausbelißer 231 " (1 215)
Diesen deutschen Stimmen stehen I 1 982 lita u i sche Stimmen gegenüber (1990: 10 054), die sich auf 20 Estiemen gegenüber (1990: 10 054), die sich auf 20 Estiemerteilen. Da der Zwed bieser massender Estien Estien Estien zu der Auflich aus dem Rejuliat der Abstimmung, daß den Litauern auch dieser Plan nicht gesungen ist.
Un Mandaten haben erhalten:

	10
	8
	2
	2

Rowno bestürzt und ratlos

Das memelländische Wahlergebnis hat ist Kowno wie eine Bombe eingeiglicagen. Den Urladen der jelöft für die flärftlen Delfimissen überraighen gedommenen Miederlage lieht man in litauischen Regierungskreisen rallos geganüber. Der Ausgang der Woch, der als ein östliger Juliammentruch ber bisberiaen Memellandpolitis der Regierung bezeichnet

